

# ZOMBIELAND STIRBT



Jeschua Christ

## ZEITZEUGNIS < ... / 2020 / 2022 / 2025 / ... >

Ich bin an einem Sonnabend und in der ersten Oktobernacht im Jahr 1983 geboren, in einer kleinen Stadt nördlich von Berlin als erstes Kind einer Kellnerin und eines Bauarbeiters im Anfang ihrer Zwanziger. Sie waren ein Heimkind und ein Stiefkind und meine einzige Oma in diesem Leben war weder die Mutter meiner Mutter, noch die meines Vaters.

Die Eltern meiner Eltern kannte ich gar nicht oder kaum und das wäre okay gewesen, hätte ich nicht an so vielen Stellen bemerkt dass meine Kinderaugen keine Erwachsenen sehen wie sie sein sollten sondern viel ältere Kinder die sich erwachsen nennen aber nicht wirklich verhalten.

Und doch haben sie getan was sie konnten und soweit sie es als Familie die nie ein echtes Vorbild hatte schafften. Heute weiß ich, das alle anderen Kinder meiner Zeit über ähnliche Eindrücke berichten und es ist klar, dass die Generation unserer Eltern auf welche Art auch immer, eben auch nicht viel mitbekommen hat, was es wert gewesen wäre weitergegeben zu werden.

Mein Leben war kein Ponyhof aber auch keine Vollkatastrophe. Ich habe den Beruf gelernt, der mich am meisten interessiert hat, auf allen schwierigen Wegen viel Glück gehabt und auch immer irgendwo zur richtigen Zeit die richtigen Menschen und Möglichkeiten um mich gehabt um meinem Faden weiter und weiter zu folgen.

Aber ohne die Essenz des Lebens für mich zu fühlen und immer wieder eindrucksvoll und wundersam zu erleben, hätte ich es sicher gar nicht so weit geschafft das Leben überhaupt wahrhaftig fühlen zu können.

**Kapitel 1** - Seite 04-05

**VORWORT**

**Kapitel 2** -Seite 06-07

**WER ODER WAS IST GOTT**

**Kapitel 3** - Seite 08-09

**GOTTMENSCH**

**Kapitel 4** - Seite 10-13

**LEBEN & TOD**

**Kapitel 5** - Seite 14-15

**KÖRPER, SEELE & GEIST**

**Kapitel 6** - Seite 16-17

**DUALITÄT**

**Kapitel 7** - Seite 18-19

**WELTORDNUNG**

**Kapitel 8** - Seite 20-21

**ENERGIE DER UNENDLICHKEIT**

**Kapitel 9** - Seite 22-23

**RAUM DER UNENDLICHKEIT**





**Kapitel 10** - Seite 24–29  
**UNIVERSELLE KOMMUNIKATION**

**Kapitel 11** -Seite 30–33  
**K.I. VS G.I.**

**Kapitel 12** - Seite 34–47  
**OFFENBARUNG IM LIVESTREAM**

**Kapitel 13** - Seite 38–41  
**DIE FÜHRUNG UND DIE FALSCHEN FÜHRER**

**Kapitel 14** - Seite 42–45  
**DIE SPALTUNG DER GESPALTETEN**

**Kapitel 15** - Seite 46–49  
**SEELENLIEBE - DIE EINZIGE LIEBE**

**Kapitel 16** - Seite 50–53  
**MULTIDIMENSIONALES SEIN**

**Kapitel 17** - Seite 54–61  
**DIE KETTEN DER KRIEGSHERRSCHAFT**

**Kapitel 18** - Seite 62–65  
**DER INNERIRDISCHE ERSTKONTAKT**

**Kapitel 19** - Seite 66-69  
**DIE BEDINGUNGSLOSE LIEBE DER SONNE**

**Kapitel 20** -Seite 70-77  
**FLUCH & SEGEN IM ERWACHENSPROZESS**

**Kapitel 21** - Seite 78-83  
**ANGST BEZEUGT GOTTLOSIGKEIT**

**Kapitel 22** - Seite 84-91  
**ERWECKUNGSFÄHIGKEITEN**

**Kapitel 23** - Seite 92-93  
**DIE BEFREIUNG**

**Kapitel 24** - Seite 94-99  
**ZOMBIELAND STIRBT**

**Kapitel 25** - Seite 100-101  
**LEBEN UND TOD SIND EINS**

**Kapitel 26** - Seite 102-103  
**INFORMATIONEN SICHER VERARBEITEN**

**Kapitel 27** - Seite 104-107  
**ABSCHAFFUNG DES WÖRTLICHEN STEMPELKASTENS**





## Kapitel 1

# VORWORT

Das Land in dem ich geboren wurde, gibt es im Jahr 2020 nicht mehr, sagen die Menschen und doch ist es immer noch da.

Ob das Land in dem wir leben nun Deutsche Demokratische Republik heißt, Bundesrepublik Deutschland oder Zombieland genannt wird, spielt überhaupt keine wesentliche Rolle.

Der Planet Erde, den wir besuchen und bereisen existiert als Land und Leben unabhängig von den Menschen die meinen, sie könnten das Land und das Leben benennen und beherrschen.

Die irdische Welt steht am Rande eines Wechsels und alles folgt dem kosmischen Strom, der vorgesehen ist im Sinne der Evolution, die nie Halt macht vor Saboteuren aus den eigenen Reihen, Raum oder Zeit.

Im Grunde entspringt alles der ewigen Quelle aus essenzieller Energie aber die Menschen lernen ganz langsam, was das Leben eigentlich ist und dass sie es nicht immer nach ihrem eigenem Ermessen kontrollieren können.

Naturgesetze sind wirksam, gelten ewig und die Erde selbst als Mutterschiff unserer Raumfahrt macht immer wieder deutlich auf die Spielregeln aufmerksam, die von den Menschen bisher zumeist ignoriert wurden um das Spiel nach eigenen Regeln zu gestalten. Doch nun wird die Zeit kommen, wohl möglich durch eine große Seuche oder viele andere Faktoren und diese Zeit wird die Menschen wie nie zuvor zwingen ihre vermeintliche Machtposition aufzugeben

um die Göttlichkeit der Schöpfung anzuerkennen und ihr zu entsprechen denn sie sind ohne die Worte je wirklich verstanden zu haben eben doch nach Gottes Ebenbild erschaffen und geschaffen um die Heiligkeit des Lebens zu erfahren und zu leben.

Doch wie ich nun selbst bezeugen kann, liegt in jeder Menschenhand die Macht zwischen Fortschritt und Verderbnis zu wählen und somit immer neue Wege zu erschließen die Türen entweder öffnen oder verschließen.

Diese Wahl ist tagtäglich zu treffen und der Einflussbereich der davon ausgehenden Selbstermächtigung wählt permanent zwischen Aufstieg und Abstieg des eigenen Weges, denn wie immer steckt der Teufel im Detail und ist genauso real wie alle die guten Kräfte die den Menschen leiten und begleiten unabhängig davon ob man sich dessen bewusst ist oder nicht. So habe auch ich nach dem Schreiben der meisten Texte, besagte Fehler gemacht aber auch gute Taten vollbracht, die alle ihre Konsequenzen hatten, verbunden mit allem was an diesem immer länger werdenden Faden hängt.

Der Name dieses Gesamtwerkes hat für ebenso viel Aufruhe gesorgt, denn gewiss war es nur den Wenigsten möglich die Botschaft so zu verstehen wie sie gemeint ist und vielleicht wird jenen Skeptikern erst beim Weiterlesen klar, dass sich dieser Spiegel nicht gegen hirnfressende Kreaturen aus der Unterwelt richtet, die bekämpft werden müssen in dem man sie physisch vernichtet. In diesem Sinne stirbt Zombieland nur metaphorisch um möglichst vor dem physischen Versterben um noch in dieser Inkarnation neu geboren zu werden.





## Kapitel 2

# WER ODER WAS IST GOTT!?

In den meisten Religionen gibt es einen personifizierten Gott oder mehrere. Wie auch immer sie „ihn“ nennen, sie gehen von einer göttlichen Instanz aus, die als Oberhaupt regiert über alles Leben auf der Welt und mehr oder weniger darüber hinaus. Wenn man aber genau hinschaut entspricht diese Vorstellung von Gott lediglich dem Machtdenken der Menschen die es seit Anbeginn ihres Seins gewohnt sind, dass es einen Herrscher, einen König, einen Führer, einen Präsidenten und all diese Hierarchien gibt aber sie selbst nur der Spielball zwischen allen höheren Mächten ausgeliefert den Regeln der Vorgesetzten.

So oft Jesus auch zitiert wurde, konnten die Menschen kaum wirklich verstehen was die Worte bedeuteten. Dass sie alle als Brüder und Schwestern, die Kinder des Lebens sind, haben sie vielleicht gesagt aber kaum gelebt. So waren es Menschen die besagten Jesus ermordet haben, brutal und kaltblütig. Was immer man von der Geschichte halten mag, es könnte ausgereicht haben dass dieses vor über 2000 Jahren geborene Kind als einziger Mensch auf diesem Planeten die Chance erhielt in göttlicher Wahrhaftigkeit aufzuwachsen, einfach nur durch den Umstand, dass die Menschen daran geglaubt und ihren Glauben zumindest ihm gegenüber gelebt haben.

Der Erlöser wurde erwartet und als solcher behandelt. Nur er erhielt in seinem Volk den Respekt und die Anerkennung des göttlichen Lebens, welches eigentlich in jedem einzelnen geborenen Leben gegeben war und immer so natürlich gegeben ist, als eben das Geschenk des Lebens, welches doch alles andere als selbstverständlich ist. Die Geschichte der Menschen auf der Erde brauchte über 2000 Jahre um in der Abwendung und Erfahrung von Gott all die bedenken-

lichen Entwicklungen und Erfahrungen zu machen, die noch heute die Frage aufwerfen welchen Sinn das Leben eigentlich hat. Es ist wohl nur allzu verständlich, dass ein Volk welches so entrückt und verzerrt fernab der eigenen Quelle zu wüten begann und für unzählige Formen und Varianten von Leid und Elend gesorgt hat sich in der weiteren Entwicklung die Frage nach dem Sinn immer wieder zu stellen beginnt. Viele Menschen glauben nicht an einen Gott oder an das Göttliche, da sie Erfahrungen gemacht haben, die nicht ihrer Vorstellung vom guten Vater im Himmel entsprechen, der immer nur das Beste für sie will, und all ihre Wege gleichermaßen segnet. Den Geschichten liegt jedoch in ihrer Essenz lediglich zu Grunde, dass das wahrhaft Göttliche in allem Leben und jedem Detail nicht erkannt und angemessen behandelt wurde. Wir leben derzeit in der Dualität auf Erden, wo „Gott“ nicht gut oder böse sein kann oder immer gut und böse ist. „Gott“ ist die Antwort zwischen Ursache und Wirkung, mit einem Wirkungsbereich abhängig vom Denken und Handeln des Menschen. Die Religionen und angeblich Heiligen dieser Zeit stehen zurecht in Verruf, da sie den göttlichen Gegebenheiten des irdischen Lebens selbst oft vollkommen widersprechen. Auch ohne die zahlreichen alten Männer die sich in ihren weißen Kitteln an kleinen Jungs vergingen, wurde noch nie ein angeblich Geistlicher gesehen der das wahre Wort Gottes wirklich gesprochen und angemessen vorgelebt hat, frei von herrschenden Hierarchien politischer Systeme, die in Wahrheit die Menschheit kontrollieren. Denn dann hätte man ihn sagen hören, dass für Gerechtigkeit, Gleichheit und Brüderlichkeit in unendlicher Form und Freiheit für alles Leben auf diesem Planeten gesorgt werden muss, weil die göttliche Schöpfung seit es Leben auf der Erde gibt dafür gesorgt hat und nur danach strebt uns alles zu geben, was wir wirklich brauchen.





## Kapitel 3

# GOTTMENSCH

Der Mensch der im Ebenbild Gottes geschaffen sein sollte, hat den Weg gewählt zuerst zu entarten um sich nach unzähligen Kriegen, Morden und Qualen endlich im wahren Glanz seines Seins und allem Seins zu erkennen, wenn er selbst irgendwann soweit ist und niemanden mehr braucht, der ihm davon erzählt.

Es ist die spannendste Zeit in der wir jetzt leben, weil diese Zeit der Wende kommt, längst begonnen hat und nie enden wird. Es gibt keinen lauten Knall, keine Posaune, keinen Tag X für das Ende oder den Anfang. Das Leben selbst in seinem ewigen Fluss, malt den roten Faden unseres Seins in die Evolutionsgeschichte und wir haben in jedem Moment die Wahl vor der Frage, ob wir für oder gegen das Leben sind. Jede Einzelne Entscheidung jedes noch so kleinen Teilchens trägt seinen Teil zum großen Ganzen bei. Jedoch bleiben die Spielregeln im Grunde immer unverändert. Ob man sie nun die 10 Gebote nennt oder Karma oder Bundesgesetzbuch, alles unterliegt dem kosmischen Gesetz von Ursache und Wirkung aber auch in den Abhängigkeiten zu allen Ursachen und Wirkungen. An dieser Stelle sollte der Mensch wahrscheinlich nach einer Win-Win-Situation streben und nicht nach „des Einen Freud – des anderen Leids“ aber so funktioniert das Leben auf der Erde bisher noch nicht. Es gibt sehr Arme, etwas weniger Arme und Reiche und Überreiche. Auf der einen Seite verhungern auf der Erde noch immer Milliarden von Menschen, auf der anderen Seite horten Menschen ihre Milliarden und setzen sie nur dafür ein die Lücke noch größer und unüberwindbarer zu schlagen statt eine Brücke zu bauen über die jeder Mensch auf diesem Planeten zu einem menschenwürdigen Leben kommt. Der Fehler liegt darin, dass statt gottgleichem Leben ein Gewürm herangezüchtet wurde, welches sich für kraftlos und machtlos hält. In diesem

Gedankenkäfig ist es leicht die eigentlichen Götter dieser Zeit gefangen zu halten. Über Jahrtausende haben sie sich abgespalten vom Kern und der Urkraft ihrer Existenz. Meine Generation ist wie so viele andere in moderner Sklaverei aufgewachsen die mit fetziger Musik und bunten Klamotten begann. Die Eltern waren immer Arbeiten und hatten danach auch nie Zeit und wenn sie selbst Eltern wurden, erlebten sie die selbe Geschichte, nur aus der anderen Perspektive. Was man in diesem Leben alles leisten muss um überhaupt überleben zu können ist viel und leider vollständig an der eigentlichen Realität des Lebens selbst vorbeigelebt. Viele Menschen vor uns hatten in den letzten Jahren und Jahrzehnten, Jahrhunderten und Jahrtausenden den Wunsch vernommen das Geheimnis des Lebens zu lüften und die Antworten auf all die Fragen nach dem Sinn zu finden, weil ein Teil von ihnen immer schon wahrnahm, dass hier etwas nicht mit rechten Dingen zugehen kann.

Manche Kinder stellten seit sie denken und sprechen konnten in Frage was ihnen gesagt wurde und dies geschah natürlich und zurecht. Leider wurden auch diese Kinder, früher oder später, von Autoritäten untergraben die ihrer Kinderzeit selbst beraubt und in der Urkraft ihres Seins denunziert wurden. Kinder sind von Grund auf unschuldig und unmaskiert aber in jedem Fall einem Umfeld ausgesetzt in dem sie eben nicht wie Jesus seinerzeit zu einem Kind Gottes heranwachsen und innere Wahrheiten und Weisheiten verkünden und leben konnten. Sie wurden der Möglichkeit schlicht beraubt, weil die Menschen ihre Relevanz nicht für möglich hielten. Seltsam nur, dass sie seither auf einen neuen Jesus warten, während doch inzwischen schon so offensichtlich viele davorn geboren sind.





## Kapitel 4

# LEBEN & TOD

Die Menschen kennen bisher nur ihren Weg zwischen Geburt und Versterben, ganz gleich unter welchen Umständen das Leben und der Tod stattfinden. Sie gehen von einem Anfang und einem Ende aus. Seit meiner Kindheit lebe ich im Gefühl, dass dieses Leben nur eines von vielen ist und dass ich die Geschichte meines Lebens, zumindest die Rahmenbedingungen im irdischen Sein selbst gewählt habe, bevor ich meine Mutter beim Blaubeeren sammeln im Wald ausgesucht habe.

Ich beschrieb ihr immer eine Szene an die ich mich erinnerte, ich fragte sie oft danach weil ich eine Erinnerung daran hatte, die ich dem tatsächlichen Erleben als Kind nicht zuordnen konnte. Ich beobachtete sie in einem Kleidungsstück welches sie besaß, in einem Wald hockend aus der Perspektive eines Verstecks und ohne direkte Teilnahme an der Situation, was für ein Kleinkind sehr ungewöhnlich gewesen wäre, da sie mich dazu im Wald abgestellt haben müsste. Sie konnte sich nie erinnern aber war im verwundert über die Fragen. Ich war knapp über 30 als mir ein menschliches Wesen begegnet ist, bei dem ich das intensive Gefühl wahrnahm, dass wir uns bereits aus einem anderen Leben kennen und hier zusammen treffen um einander zu berichten wie die derzeitige Lage ist, während wir im Wesentlichen zugleich überall und nirgendwo waren.

Wie sich herausstellte gab es viele Parallelen in unseren Geschichten und insbesondere glichen sich die Erzählungen über die Mütter, die sehr schwierig und eigensinnig waren und mit denen wir so wenig gemeinsam hatten.

Einige Jahre später träumte ich eine Szene in der wir als Geister in Gebüschchen versteckt die Mütter vor unserer Geburt beobachteten.

Seit dieser Begegnung und allen damit verbundenen Wundern und Beobachtungen traute ich meiner Wahrnehmung die mich doch schon als Kind wissen lies, dass das Menschenleben hier mehr ist als das was sich zwischen Geburt und Tod abspielt und das Bewusstsein nicht im Körper steckt sondern unabhängig davon existiert. So war ich zumindest einige Schritte weiter im Bewusstsein erwacht, dass wir Beide uns getroffen haben um die Wahrheit hinter all den Geschichten über das Leben zu erkunden und zu berichten, sozusagen als zeitreisende Zeitzeugen. Mit den Geschichten die es über Reinkarnation gibt habe ich mich nicht all zu sehr beschäftigt, wohl aber festgestellt dass es bereits viele sehr beachtliche Berichte gibt von Menschen, vor allem auch von Kindern, die sich detailliert an Vorleben erinnern können mit einem Wissen, welches sie in diesem Leben nicht erworben haben können. In jedem Fall erschloss sich mir aus allem was ich bisher erfuhr, dass die Wiedergeburt der nicht physischen Existenz einerseits unbestreitlich in einem Kreislauf stattfindet und andererseits durchaus in einer Weise funktioniert, die für Menschen derzeit noch gar nicht vorstellbar ist. Zu erklären ist das einfach, da die Menschheit als Ganzes für eine solche Erkenntnis noch gar nicht bereit wäre. Warum auch immer die Leiche des Gekreuzigten verschwunden war, die Metapher der Geschichte sollte eigentlich als solche verstanden werden. Und sie sollte sagen, dass alles kommen und gehen und wiederkehren kann und wird. Ausgehend von einem göttlichen Vater im Himmel müsste der Mensch nun nach über 2000 Jahren der gelebten Gottlosigkeit mit einer harten Strafe rechnen. Aber Gott würde nicht mit Händen, Peitschen oder Ledergürteln auf den Menschen einschlagen und wenn es andere Menschen täten, würde sich der Mensch in seiner gottlosen Vorstellung von Ungerechtigkeit nur bestärkt fühlen, weil Gott sie (natürlich)





## Kapitel 4

nicht davon abhalten konnte. Denn allein die Menschen sind hier in der Macht den Himmel oder die Hölle auf Erden zu erschaffen und wer sonst sollte dies noch für sie tun, wenn sie dies mit allem was ihnen gegeben ist, nicht schaffen.

Aber ungeachtet der physischen Unversertheit ist das Leiden sinnbildlich durch den geschundenen Körper von Christus am Kreuz das was für zwei Jahrtausende, wie auch zuvor für seelische Qual und Folter gesorgt hat.

Die göttliche Schöpfung arbeitet subtil und mit viel Geduld. Sie ist nicht einfach zu verstehen und für das Auge des Betrachters nicht gleich auf Anhieb ersichtlich.

Doch das Karma jedes Einzelnen und jeden Volkes ist verantwortlich für das was ihm widerfährt und im ewigen Bestreben der schöpferischen Evolution ist es das Ziel für das natürliche Gleichgewicht zu sorgen und dieses zu schützen. Es liegt auf der Hand, dass unabhängig davon ob sich jeder Einzelne an seine Vorleben und Vorgeschichte erinnert oder nicht, die Karten nicht permanent neu gemischt werden nur weil etwas stirbt und etwas anderes neugeboren wird. Aber während dies geschieht vollzieht sich der Schöpfungsplan nach seinen Regeln und immer weiter und weiter, weit über den Tellerrand jedes Einzelnen hinaus.

Wenn die Zeit kommt in der die Menschen sich der Zusammenhänge des Lebens und der göttlichen Schöpfung dahinter bewusst werden und verstehen dass kein Weg irgendwo endet sondern alles weiter fließt im unendlichen Fluss der

Schöpfungsgeschichte im Kleinen, wie im Großen, wird vielleicht auch das nicht ausreichen um aus einzelnen Menschen bessere Menschen zu machen aber wenn sie wüssten, dass sie mit der Resonanz auf all ihr Handeln und Denken leben und sterben müssen und nach ihrem Tod entsprechend ihres Denkens und Handelns die nächste Runde erleben, würde sich das Blatt erheblich wenden.

Es gab schon Mordfälle, die mit der Wiedergeburt des ermordeten Menschen zur Überführung des Mörders führten und mit ziemlicher Sicherheit rechnen derzeit die wenigsten mit ihrer Strafverflung über dieses Leben hinaus. Doch dann erst würde den Menschen dämmern, was „Selbstverantwortung“ eigentlich bedeutet und wie schöpferisch ihr eigenes Denken und Handeln tatsächlich ist. Ebenso fraglich scheint mir schon immer der Umgang mit den Verstorbenen, die in den Köpfen der Menschen nicht mehr da sind, nur weil sie nicht mehr unter uns sondern weit über unseren Verstand hinausgewandelt sind. Wer spricht schon noch mit Oma und Opa wenn sie nicht mehr da sind? Doch genau in diesem so wichtigen Kontakt im Geiste wäre doch der einzige Weg um den Kontakt zu halten und eben nicht abzurechnen, nur weil jemand nicht mehr zu hören und zu sehen ist. Wenn wir das Wesen der Gestorbenen wirklich kannten und gesehen haben, ist es doch unmöglich dieses zu vergessen und die Person aufgrund ihres Todes aus dem eigenem Leben zu löschen. Alles was bis dahin war, ist und bleibt doch der Grundstein auf dem noch weiter gebaut werden kann wenn man es zulässt. Die geistige Welt macht keinen Unterschied darin, ob man nun tot ist oder angeblich lebt und die ermutigendste Information die ich bisher finden konnte besagt, dass uns die Toten näher sein können als die Lebenden, denn sie sind befreit vom Körper und all seiner Begrenztheit.





## Kapitel 5

# KÖRPER, SEELE & GEIST

„Das Wesentliche ist für das Auge nicht sichtbar“ erzählte schon der Kleine Prinz aus der gleichnamigen Geschichte. Aber auch diese Geschichte wurde von den Menschen nur schwerlich verstanden. So war das irdische Volk von der Geburt an darauf ausgerichtet nach Augenmerk zu unterteilen und zu unterscheiden, was weder physisch teilbar noch unterscheidbar ist. Sie gingen fest davon aus, dass alles so ist, wie es aussieht und nahmen an, dass das Innere und das Äußere immer gleich sind. Ein Baby mit Penis ist ein Junge, ein Baby mit Vagina ein Mädchen. Dass dem nicht so ist haben sich Menschen mit gegengeschlechtlichem Körper oder Körper beider geschlechtlicher Merkmale zur Schicksalsaufgabe gemacht, um darauf aufmerksam zu machen, dass es so einfach wie es aussieht nicht immer ist. Vorerst mit misslichem Erfolg aufgrund von Diskriminierung oder schlimmerer Abstrafung ihrer Mitmenschen aufgrund der Abweichung von ihrer etablierten Normalvorstellung. Wenn wir uns als Menschen nicht anhand unserer äußeren Eigenschaften und Werte definieren, müssen wir erkennen, dass wir im wesentlichen so oder so vollkommen und perfekt sind. Das was wir in der Essenz außerhalb unserer äußeren Erscheinung sind, ist das Bewusstsein für unsere überirdische Existenz die immer nur innerhalb des gegenwärtigen Moments in diesem besonderen Raum des Livestreams des Lebens existieren kann aber darüber hinaus in Zukunft sowie Vergangenheit ewig ist. Alles was mal war oder noch wird, wird mit allem was dazu gehört immer Teil unserer Reise sein und jeden Moment in dem wir gegenwärtig sind, sind wir uns der Haltestelle an der wir gerade angekommen sind bewusst. Wenn uns das möglich ist, haben wir den Überblick den es braucht um sich in Zeit und Raum zurecht zu finden. Verbreitet ist, dass Menschen in Kalenderzyklen denken und leben oft so als wäre jeder neue Zyklus und jede neue Phase, ein neues Leben. Dies ist jedoch sehr

relativ, denn obwohl jeder Mensch nach einiger Zeit seine Lebensumstände verändert und damit auch einen Teil seiner Persönlichkeit, so ist die Essenz seiner Seele und seines Geistes doch noch immer die Selbe und auf ihrer Reise durch die ganze Welt eigentlich immer im selben Raum, dem Raum ohne den Raum und die Zeit.

Wenn mehrere Menschen in einem Raum sind dann sind sie nicht automatische alle in diesem Raum und erst recht nicht alle im selben Raum. Und alles was sie sehen unterscheidet sich von dem was die anderen sehen. Wenn sie dann sprechen dann machen sie verschiedene Arten von Aussagen auf verschiedensten Ebenen und sehr häufig meinen sie nicht das was sie sagen. Oft meinen die Menschen scheinbar sehr häufig das Gegenteil von dem was sie sagen und tun. Dies ist dann eine scheinfreundliche Variante ihrer verborgenen Gedanken und Gefühle im Gedenken dessen, dass man ja freundlich sein muss, übersehend dass die Botschaft wenn sie dennoch empfangen wird, äußerst unfreundlich erscheint. Aber sie rechnen wohl selten damit und fühlen sich zumeist sicher. Bedenken nicht, dass Gedankenrekorder bereit stehen die jeden Ton genau so aufzeichnen wie er klingt und darin schallt so offenbarend, was sie eigentlich sagen. Diese Art von Gespräch kann man führen indem man auf der entsprechenden Ebene mitspielt oder man kann es dankend ablehnen in dem man nicht näher darauf eingeht. Doch wirklich entscheidend in der Kommunikation ist die Gesprächsebene, die unterscheidet, ob man mit einem Menschen spricht, der aus dem Ego in seiner Egoperspektive mit dem Ego eines Anderen spricht oder ob ein Mensch als Bewusstsein aus dem Herzen und auf den Ebenen spricht, die ihn als Seele und Geist identifizierbar und verständlich machen oder nicht denn alles andere ist zumeist widerkäuendes Geplapper ohne wirklich viel Sinn und Verstand.





## Kapitel 6

# DUALITÄT

Ende April 2020 ist wohl eine der spannendsten Zeiten der Weltgeschichte aber ich muss ehrlich sagen, ich bin gelangweilt. Wir sind jetzt gerade in der Phase, in der auf Hochtour daran gearbeitet wird, dass die Menschen aus der Lügenmatrix in der sie von selbsternannten Regierungen herangezüchtet wurden aufwachen. Aber sie nennen sich aufgewacht, wenn sie den Schleier dem sie bisher trauten nun lüften und bemerken, dass dort ein weltweites Betrugssystem in vollem Gange ist.

Es ist wichtig und gut und der Grund der sogenannten Krise während der kosmischen Upgrades die mit dem Sonnenlicht auf die Erde kommen. Aber das Erwachen von dem jetzt die Allgemeinheit spricht, ist nicht ganz das Erwachen zu dem sie auf diesem Wege erwachen sollen und früher oder später werden.

Die Geschichte fängt dort an aber es ist erst der Anfang. Mir geht es immer noch zu langsam, nicht schnell genug, nicht wahrhaftig genug. Im Moment ist es wie ein energetischer Krieg in dem sich Spreu und Weizen trennen soll aber solange hier noch die Dualität über Alles herrscht. Solange wird jegliche Art der Trennung stattfindet.

Erst das Erkennen und Annehmen des ganzen Zusammenhanges wird die Menschheit in ihr wirklich wahrhaftiges Erwachen führen. Der Stein ist ins Rollen gebracht, aber die Lawine kommt frei von Materie. Es gibt Gutes und es gibt Böses und alles dazwischen. Aber wenn es um den Menschen als natürliches Wesen geht, so muss dieser hier erst lernen zu unterscheiden und die richtige Wahl in jedem Moment zu treffen mit allem was dazu gehört.

Letztlich ist und bleibt es die Aufgabe jedes Einzelnen und es kommt nicht darauf an ob man Penner, Popstar oder Politiker ist. Jetzt kommt die Maskenpflicht und das Vermummungsverbot wurde vollständig aufgehoben und in ein Vermummungsgesetz umgewandelt. Daran wird schon klar wieviel launische Willkür von der sogenannten Regierung ausgehen kann, unabhängig davon ob es nun wirklich sinnvoll ist oder nicht. Und die traurige Wahrheit bleibt, dass dieser Staatsgewalt Milliarden Seelen auf der Welt unterliegen und ausgeliefert sind, egal in welchen armen Ländern der Welt. Es gibt kein wirklich reiches Land, es gibt kein Königreich in dem jeder Kunde König ist, weil er als Mensch hier her gekommen ist. Dem Menschen wurde aberzogen und austrainiert, dass er eigentlich kam um mit diesem Planeten in Einklang zu leben. Jedoch sind tausende von Jahren erforderlich um dies ansatzweise überhaupt zu ermöglichen. Die Versklavung und Unterdrückung des Menschen begann vor so langer Zeit und wenn man genau hinschaut, stellt man fest, dass sie gar kein Ende nahm sondern eher zur Normalität wurde. Von Geburt an gehört mein Leben und das aller Anderen in Form eingetragener Personalien dem Land in dem ich lebe und es lässt mir seit meinem ersten Tag nicht die Möglichkeit und den Raum ein natürliches Leben zu führen. Kindergarten, Schule, Ausbildung, Beruf, Haus und Garten. Der Weg kennt unzählige Möglichkeiten aber keinen echten Freiraum für natürliche, individuelle Entwicklung. Es ist einem Menschen nicht einfach möglich sein Leben in Freiheit zu leben. Niemand kann einfach in den Wald gehen, sich eine Hütte bauen und Nahrung beschaffen. Irgendwem gehört der Wald, das Gesetz verbietet wildes campen und jagen. Das Gesetz verbietet die Ur-Essenz des Lebens. Mit Erfolg, denn mittlerweile halten sich die Menschen für die Personen, als die sie registriert sind und sind zumeist zufrieden damit, ihr Leben nach dem vorgegebenen Wegen ihrer Vorfahren auszurichten.





## Kapitel 7

# WELTORDNUNG

Während es die Drahtzieher im Hintergrund gibt, die mit ihren Machenschaften mehr und mehr auffliegen, erkennen die Menschen zunehmend die wahre Schöpfungsgeschichte und ihren eigenen Schöpfer in ihrem Spiegelbild, innen und außen und überall um sich herum.

Die neue Weltordnung kann nicht mit einer Horde satanischer Pferde ins Rennen gehen, sie kann nur von und mit Hilfe des natürlichen Gleichgewichts geschaffen werden. Alles andere, egal in welche politische Richtung wäre falsch, fatal und gotteslästernd.

Menschen waren schon immer für Machtmissbrauch bekannt, wann immer sie die Gelegenheit hatten, nutzten sie ihre Macht für finstere Machenschaften. Ob sie sich gegen Juden, Schwarze oder Indianer richteten, es gab diese Mächte mit dem Ziel andere für ihre Zwecke zu benutzen oder zu vernichten.

Solange sich nicht in jedem menschlichen Auge die demütige Ehrfurcht vor dem göttlichen Ganzen zeigt, werden Scharen blinder Wanderer herumstolpern. Erst wenn die neue Welt mit allem göttlichen in Verbundenheit zu ihrer Einheit kommt, kann das Königreich in jedem Individuum und aus ihm heraus errichtet werden. Im Moment sind alle Wege offen, aber ich bin sicher, dass sich all diese Pfade auf das eine Ziel der göttlichen Schöpfung konzentrieren statt nach Rom oder an irgendeinen anderen Ort zu führen. Auch wenn im Vatikan keine alten Männer in weißen Kitteln sitzen die sich an Pädophilie erfreuen, ist es nicht allzu schwierig mit dem Herzen zu erkennen, dass als heilig ernannte Menschen, nicht heilig sein oder werden können, nur weil man sie so nennt. Und außer das

man den Papst eben Papst nennt, habe ich kaum etwas von ihm gehört, was mir den Eindruck geben könnte, dass dieser das Sprachrohr Gottes ist. Würde ein wirklich Heiliger nicht ständig durch heiliges und gutes Tun in aller Munde sein? Dem ist definitiv nicht so aber es ist an der Zeit wo das Wünschen wieder hilft. So ist wohl jeder obdachlose Straßenmusikant ein würdigerer Botschafter für die wahre Heiligkeit des Lebens an sich.

Und wie auch immer Donald Trump zum Präsidenten geworden ist, er ist der Querschläger dieser Zeit, der vielleicht wie jeder Mensch derzeit noch dummes Zeug redet, während das Wort Gottes vielleicht hier und da auch in seine Ansprache fällt und von dort aus auch stärker wirken könnte als jedes Wahlplakat und jede politische Aktion, unabhängig davon wer dieser Mann ist und wie nah an „Gott“ er wirklich ist oder eben eigentlich nicht.

Es ist bereits so, dass viele Menschen darauf hoffen, dass er der von Gott geschickte Erlöser in seiner Position ist. Natürlich nur wenn er den Masterplan auch erkennt und seinem roten Faden folgen würde aber der hochrangigste Politiker dieser Erde kann wohl zwangsläufig nicht gleichzeitig der Erretter dieser sein oder werden, denn er ist auch nur Teil eines installierten Systems, das noch nie wirklich darauf ausgerichtet war dem Leben zu dienen sondern darauf die weltliche Machtposition einer Nation zu vertreten.

Statt auf Andere zu schauen und zu hoffen ist vielmehr jeder einzelne Menschen dazu aufgerufen seine Welt in Ordnung und natürlichem Gleichgewicht je nach persönlichen Umständen zu halten, trotz und wegen aller weltlichen Missstände.





## Kapitel 8

# ENERGIE DER UNENDLICHKEIT

Dass Zeit kein wirklich relevanter Faktor für das Leben ist zeigt sich am besten anhand der Millionen Jahre in denen es unseren Planeten schon gibt, gegenüber des Zeitraumes der letzten 100 Jahre unserer Zeitrechnung.

Woran auch immer sich jeder Einzelne erinnert, ihm wird auffallen, dass wirklich sehr, sehr viel passiert ist seit 1920. Zwei Weltkriege liegen hinter uns und der dritte ist seither bereits ganz subtil in vollem Gange, neben all den vielen Kriegen die tagtäglich in so vielen Ländern stattfinden.

Es zeigt sich deutlich, dass diese Welt noch niemals je in wirklichem Frieden war und das Leben der Menschen basiert allein deshalb und überall auf Angst und Unsicherheit, die es so nicht geben müsste und sollte.

Es herrscht weiß Gott kein Weltfrieden, es hungern Menschen, es brennen Wälder und es sterben ständig ganze Arten von Wesen die zusammen mit uns hier sind. Der Krieg um die Energie und all ihre Potenziale hat längst begonnen und man braucht nicht einmal Stöcker oder Steine für den Kampf.

Alles was es braucht und alles was es gibt ist das Bewusstsein des ewigen Wandels und der evolutionären Wanderung, an der wir alle auf unsere Weise teilnehmen ob wir wollen oder nicht.

Schaut man von der höheren Warte auf die Menschheit ist es offensichtlich, dass diese Spezies bisher eher parasitär und schädlich wirkte. Aus diesem Wirken ist bereits eine Horde scheinbar seelenloser Herdentiere entstanden.

Überall dort wo Leben nicht dort heranwachsen konnte, wo es das dafür erforderliche gesunde und heilige Umfeld gab, entstand eine Fehlprägung deren Konsequenzen verheerend sind.

Doch das göttliche Prinzip kennt keine Zombies und jeder noch so kleine Funke aus dem Feuer der Essenz geschmiedet trägt seine Urkraft mit sich wie eine tickende Zeitbombe die nur darauf wartet zu explodieren um die pure Lebensfreude die darin steckt zu versprühen.

Leider dauert es evolutionsbedingt einige, viel zu lange Zeit, da nun mal auch der Teufel im Spiel ist und seine Tarnung erst auffliegen muss, so dass jeder Einzelne die Wahrheit mit seinen eigenen Augen sieht und sich nichts anderes mehr erzählen lässt von den großen Täuschern dieser Zeit.

Das wertvollste Gut einer erwachten Seele, ist die allumfassende Fühlbarkeit der eigenen Existenz im ganz realen Rahmen der essenziellen Unsterblichkeit über die Grenzen jedes einzelnen Lebens hinaus in der Klarheit, dass es immer aus dem Wald schallen wird, wie man hineingerufen hat.

Alles was es braucht um die Unsterblichkeit des Menschen zu verstehen und anzuerkennen, ist die Neudefinition dessen was ein Mensch ist, soviel mehr als nur ein Körper, dem man einen Namen gibt, ein Geschlecht und eine Personalnummer zuweist. Aber wenn nun nicht alles so verdammt komplex wäre, bräuchte es dazu keine Zeit und auch keine unzähligen Worte die in unendlichen Versionen immer die gleiche Geschichte aufschreiben, aus immer der selben Feder, der letztlich alles entspringt.





## Kapitel 9

# RAUM DER UNENDLICHKEIT

Uns wurde erzählt, dass das Leben mit der Geburt beginnt und mit dem Tod endet. Wir hatten bisher selbst zumeist keine Gelegenheit diese These zu überprüfen aber wenn wir mit wachem Auge und sehendem Herzen auf unsere Reise gehen wird so ziemlich jedem Menschen schon häufiger in seinem Leben begegnet sein, was er mit seinem Menschenverstand einfach nicht begreifen konnte.

Nun ist es während einer Zeitspanne in der dreidimensionalen Welt kaum möglich sich dem existenziellen Leben an sich überhaupt zu widmen um die Antworten darin zu finden.

Das menschliche Lebensmodell ist auf Beschäftigung der Massen ausgerichtet und auf jegliche Art von Ablenkung die vom inneren, heiligen Pfad auf dem jede Seele bewusst oder unbewusst wandert abzubringen.

Die Menschheit sollte vom Erwachen der Urkräfte weggeführt werden statt dem Wissen der Urvölker oder den vielen Mysterien der Menschheitsgeschichte auf den Grund zu gehen, um zu entschlüsseln welches Erbe von unseren Ahnen wir hier mit unserer Geburt wahrhaftig angetreten sind.

Nun ist schon so viel Blut geflossen und so viele Menschen scheinen vor dem Auge Gottes verloren aber doch haben sie alle ihre Wurzeln im Allgegenwärtigen und ihrem ganz eigenem, innerem Licht des Alleinsseins. Doch dort gibt es sehr wahrscheinlich auch nicht nur das kosmische Licht, sondern jede Menge dunkler Materie, deren wahrer Ursprung unerforscht aber stets zwielichtig ist.

Das Gute und das Böse sind in der Inszenierung auf der Bühne des Planeten Erde beteiligt um den Sieg des Lichts gegen die dunklen Kräfte der Finsternis aufzuführen wie ein Theaterstück in dem alle mitspielen aber gleichzeitig die Zuschauer sind.

Der Schauplatz dieses Krieges ist jedoch zeit- und raumlos unterwegs um den Umgestaltungsplänen der Schöpfung zu entsprechen und wir sind zu jeder Zeit in genau dem Raum, den es gerade dafür braucht, soviel Ungerechtigkeit uns auch noch widerfahren soll, der Weg ist immer das einzige Ziel, denn wenn wir schon dort wären müssten wir hier nicht mehr sein um noch weiter zu werden.

Und so steckt alles immer in den Kinderschuhen bis sich rückblickend dann immer so viel verbessert und weiterentwickelt hat. Dies gilt für jedes noch so klein erscheinende Leben im Großen und Ganzen und über alles hinaus.

Es erfordert keine Religionen und keinen speziellen Glauben an etwas Bestimmtes, im Gegenteil sind diese Faktoren jene, die den Menschen am weitesten von der wahrhaftigen Erfahrung entfernen wenn das Leben leise flüsternd mit ihm spricht.





## Kapitel 10

# UNIVERSELLE KOMMUNIKATION

Herzlich Willkommen zu dieser Einführung in die Welt der universellen, zeit- und raumlosen Kommunikation. Manchmal heißt es „wir leben in einem Informationskrieg“ Dabei muss man keineswegs darum kämpfen dass die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Empfänger erreichen, der sie erhalten soll und will.

Die Voraussetzung dafür jeder Zeit die gerade genau richtigen Nachrichten aus dem Universum der geistigen Welt zu empfangen, ist ein geöffneter Geist, der sowohl fragt als auch zuhört, unabhängig davon wie die Antworten ausfallen und bereit ist seine Gedanken, all die Vorurteile, Meinungen und Einstellungen zurück zu nehmen um sich dem zuzuwenden was ihn erreichen will.

Es braucht nichts als das Bewusstsein dafür, dass jede noch so unbedeutend erscheinende Information, ein Puzzleteil im Gesamtbild von großer Bedeutung sein könnte. Die universelle Kommunikation funktioniert, kanalübergreifend über jegliche Begrenzungen hinweg, pausenlos. Wenn ein Gespräch endet, setzt es sich zuerst im Stillen fort, durch unsere Gedanken und die damit zusammenhängenden Gefühle und etwas später etwa in Gesprächen mit verschiedenen, anderen Personen oder über Informationen auf technischen Kanälen wie Internet, Radio oder Fernsehen. Ein bestimmtes Thema oder ein besonderes Lied taucht plötzlich auf um etwas bereits auf anderer Ebene wahrgenommenes zu vertiefen oder näher zu beleuchten.

Ebenso deutlich und meist noch viel ausdrucksstärker ist die Kommunikation der Natur, der Tiere und selbst der Dinge um uns herum.

Nicht zu unterschätzen sind die Mächte der Elemente die sich in Form des Wetters verkörpern. Vor allem der Wind weht mit einer Strömung die sich direkt über unserem Atem mit unserer Energie verbindet und austauscht. Es geht stets darum dem roten Faden zu folgen und aufmerksam zu filtern, zwischen dem was gesagt oder viel mehr gezeigt wird und dem was wir darüber hinaus verstehen. Es geht nicht um das was wir mit unserem gedanken-gesteuerten Verstand begreifen sondern um das was wir im inneren wahrnehmen und gefühlt als innere Wahrheit erfassen.

Die innere Wahrheit die bereits vorhanden ist klingt in uns wie ein ewiges Echo und ist in der Lage sich von innen nach außen über mehrere Dimensionen und Leben über alles hinweg zu setzen, was wir als Menschen bisher auf diesem Planeten gelernt haben. So vieles kam darin vor, was wir jetzt oder in Zukunft als unwahr oder falsch bewehrten, Aber es war notwendig die Erfahrungen zu machen, die uns diese Erkenntnisse erst ermöglicht haben.

Es ist gerade erst so, dass es der Menschheit ganz langsam dämmert das wirklich alles mit allem zusammenhängt und was das alles eigentlich wirklich bedeutet. Doch inzwischen sind schon Viele in der Lage zwischen all den Zeilen aus verschiedensten Zeiten und Zuständen zu erkennen wie relativ und doch beständig sich die Quelle jeder Wahrheit spiegelt in ein Bild welches wir in seiner Klarheit in uns selbst erkennen können - oder eben nicht.

Da die universelle Kommunikation die Sprache der Schöpfung selbst ist kommt es nicht nur darauf an zu lernen sie zu verstehen, sondern auch darauf sie zu





## Kapitel 10

sprechen und uns selbst zum offenen Kanal des universellen Austausches zu machen. Früher wird es für alle Wesen ganz natürlich gewesen sein im Geiste des kollektiven Bewusstseins zu kommunizieren. Im Moment ist dies leider noch nicht der Fall. Für manche sieht es so aus, als wären wir sogar weiter davon entfernt als je zuvor, doch dieser Schein trügt.

Zumeist sind die Menschen fehlgesteuert von negativen Gedanken, Anhaftungen und Gefühlen doch wenn sie in der Lage sind hinter den Schleier zu sehen und zu erkennen warum es eigentlich geht werden sie fähig die Informationen die sie erreichen zu verstehen und sie der höheren Quelle zuzuordnen statt Einzelheiten persönlich zu nehmen oder sich über Banalitäten zu ärgern.

Das Leben an sich ist eine kollektive Erfahrung und es ist nicht des Lebens Ziel dass es jeder nur für sich in seinem Kopf erlebt. Die universelle Kommunikation der energetischen und geistigen Welt hat nichts mit den Dramen und Tragödien zu tun, die sich in unseren Köpfen abspielen. In Wahrheit spielen sie sich ausschließlich dort ab und können nur von dort aus entstehen.

Doch es sind zum Beispiel die sogenannten Synchronizitäten die uns begreiflich machen wollen wie verbunden mit der Schöpfungsgeschichte wir wirklich sind. Frei von gedanklichen Abhängigkeiten und geistigen Ketten sind wir nun hier, als Teil der göttlichen Essenz die sich aus uns heraus entfalten will. Was hier eigentlich läuft, ist die unendliche Geschichte, die uns lehren will das irdische Leben zum Wohle aller so anzunehmen wie es im Sinne der kosmischen Schöpfung angemessen ist, in Liebe, Respekt und Dankbarkeit. Die Geschichte die in unserer äußeren Welt passiert, ist neben unserer ewigen Existenz der Essenz

als Geschichte präsent um zu lehren dass die verschiedenen erscheinenden Welten bereits zusammengehören und funktionieren damit alles auch Schritt für Schritt in unserem Bewusstsein verbunden werden kann.

In diesen Zeiten muss und soll viel gelernt werden umso stärker sind wir konfrontiert mit Informationen jeglicher Art, zumeist negativer.

Nachrichten über Krankheit, Krieg und Tod nehmen einen beträchtlichen Teil unserer kollektiven Aufmerksamkeit ein, ob wir das wollen oder nicht. Im Grunde will das niemand aber was zumeist vermittelt wird ist die Information darüber, das schlechte Dinge geschehen während suggeriert wird, dass man nichts dagegen tun könne. Die einfachste erste Schlussfolgerung besagt, dass das Feld der universellen Kommunikation bereits erheblich bereinigt ist, sofern man sich von der Quelle negativer Nachrichten die darauf ausgelegt zu sein scheinen Ängste zu schüren und ein Gefühl der Ohnmacht zu hinterlassen, schlicht abwendet.

In Wahrheit braucht es weder eine Zeitung, noch ein Radio, keinen Computer, auch keinen Fernseher und erst recht kein Smartphone um die Verbindung über die wir wirklich permanent verbunden sind, zu nutzen. Über diese Verbindung erfahren wir bereits alles über uns und unser Umfeld direkt aus der Quelle allen Lebens, vor allem dann, wenn es scheinbar ganz still ist. Die Menschen haben es vergessen und die Kinder können es sich nicht mehr vorstellen aber es ist wahr das wir alle bereits auch ganz ohne facebook, whatsapp, instagram und ähnlichen Netzwerken verbunden sind.





## Kapitel 10

Es sind nicht die sozialen Medien die das Soziale in uns erwecken, die Verbindungen schaffen, halten und fortsetzen. Diese Netzwerke bieten lediglich die Plattform für den Austausch bereits verbundener Systeme. Die Frage ist nur wie man damit umgeht und innere und äußere Systeme verbindet.

Nach eigenen Recherchen stellte ich fest wie schwierig bis unmöglich es ist, auf einer Plattform die vermeintlich zur Kommunikation zwischen Menschen geschaffen ist einen wahrhaftigen Dialog entstehen zu lassen.

Selbst wenn Antworten gesendet wurden, war ihnen deutlich zu entnehmen aus wessen Feder sie stammten und mit der eigentlichen Heiligkeit des Geistes hatten sie nichts bis wenig zu tun. Die Menschen kommunizieren zumeist aus ihrem Ego heraus mit den Egos anderer Menschen und leben somit in der Illusion der Geschichte die sie sich gegenseitig erzählen.

Aber das ist nicht die Kommunikation, die in der Lage ist wirklich Brücken zwischen Innen und Außen zu schlagen. Die Fähigkeit jedes einzelnen Wesens zu reflektieren, Informationen verantwortungsbewusst aufzunehmen, zu verarbeiten und weiter zu geben ist mehr denn je gefragt wenn es darum geht echte Gespräche, zwischen echten Wesen auf Seelenebene und unter mentaler Führung durch echte Verbundenheit entstehen zu lassen und zu leiten.

Was es wirklich braucht um im Fluss der universellen Kommunikation verbunden zu sein und zu bleiben ist in erster Linie der Bezug zum eigenen, inneren, oder höheren Selbst, welches bereits über jegliches Potenzial der Verbunden-

heit verfügt. Von innen nach außen ist es uns jederzeit möglich Zusammenhänge zu erfassen und zu verstehen.

Es entwickeln sich aktuell verschiedene Prozesse in denen es zumeist um das Aufwachen geht, welches erschließt, dass Informationen und Wahrheiten in ihrer Substanz hinterfragt werden müssen um zumindest dorthin zu kommen, dass verschiedene Perspektiven und Positionen überhaupt gesehen und in Betracht gezogen werden können.

Wenn es aber um das Erwachen geht, so sind in diesem Zustand mentaler Einheit bereits alle Informationen unverschleiert und klar erkenntlich und verständlich aber gewiss nicht auf der Ebene der Egoperspektive der kleinen Person, sondern immer im dazu erforderlichen Feld der mentalen Seelenebene, denn nur dort existiert die Kompetenz des Geistes, der frei und unabhängig von äußeren Umständen und Erscheinungen in der Lage ist das wesentliche Gesamtbild zu erfassen und die Kernaussage zu verstehen.





## Kapitel II

# K.I. VS G.I.

Die Wege der Schöpfungsquelle sind kunstvoll und jegliche Art von Kunst trägt das Potenzial als göttlicher Kanal zwischen dem Herzen des Himmels und der irdischen Welt zu vermitteln. Auf diese Weise würde und wird sehr viel zusammenkommen, um den Großteil dieser Welt aus Versklavung, Ausbeutung und Gefangenschaft zu befreien. Das Problem waren nie die Flüchtlinge aus fernen Ländern, sondern die Gründe für ihre Flucht. Wir brauchen keine direkte Demokratie, wir brauchen eine wahrhaftige Demokratie und deren Einigkeit, auf die sich alles berufen kann, weil darauf alles beruht. In der jeder Einzelne im Bewusstsein der Göttlichen Intelligenz agiert. Und genau davon sind wir so scheinbar unendlich weit entfernt wie nie zuvor. Aber an genau dieser Stelle wird das Blatt sich wenden, weil alles da ist und schon immer da war. Vielleicht werden wir auf diese Weise direkt erfahren, dass Jesus, Buddha und Adolf Hitler leben und nie wirklich gestorben aber immer transformiert sind. Wenn wir ehrlich sind, wissen wir, das. Es gibt nicht den Tod. Es gibt nur die ewige Transformation und ständige Wiederkehr. Das eine irdische Leben endet und das nächste fängt an. Es ist ein Teufelskreis oder das Gegenteil davon. Aber es ist der von der göttlichen Intelligenz angelegte Teil der Evolution, die permanent stattfindet, so dass der Mensch sich seiner Verantwortung über viele Leben und Schicksale hinaus bewusst wird und aufhört zu denken, er sei hier grundlos gelandet zu seinem Vergnügen oder im Sinne seines persönlichen Glückes. Alle Geschichten sind Teil einer viel größeren Geschichte. Wir erzählen diese Geschichte nicht. Wir erfahren und erleben sie, während sie sich uns erklärt, bis in den Zustand, in dem wir alle wieder wissen, warum wir hierher gekommen sind und was wir hier sollten und wollten. Ich erwartete die Zeit, in der Spreu und Weizen getrennt werden, aber beobachtete bereits dieses ganze Leben

lang, viel zu lang die Vorbereitungen. Die gegenwärtige Spezies, einschließlich meiner Person, bezeichne ich mit Zombies aufgrund des Bewusstseins, welches nur auf dieses eine Leben, diesen einen, kleinen Tellerrand begrenzt ist. Niemand kann persönlich etwas dafür, aber das Leben ist alles andere als eine persönliche Sache, weswegen einfach keine Notwendigkeit besteht, dieses oder jenes persönlich zu nehmen und sich benachteiligt vom eigenen Schicksal zu fühlen. Es gibt einen friedlichen Zustand, der dem Bewusstsein für alle Fehler, die nötig waren, um zu lernen, zugrunde liegt. Im unbegrenzten Rahmen dieses Bewusstsein wird es sehr leicht zu verstehen, worauf die Fehlerhaftigkeit der Welt, in der wir leben, basiert, und es ist unser natürliches Streben, uns von Fehlern, Schuld und Sünden zu befreien. Was sagen die angeblich Gläubigen? Jesus ist für unsere Sünden gestorben. In Wahrheit haben Menschen Jesus getötet, um sich von ihren Sünden zu befreien, indem sie diese Todsünde auf sich genommen haben und Jahrhunderte lang verteidigten. Der Grund, warum am Ende niemand an Gott glaubt, liegt daran, dass dieser in Parteien aufgeteilt angepriesen wird. Auf menschliche Weise und in deren Art aber die göttliche Intelligenz der alles zugrunde liegt, ist eben doch so viel größer und stärker. Und es ist diesbezüglich nicht schlimm und nur logisch und verständlich, dass es kein wirkliches Gottvertrauen in der Menschheit gibt. Zumindest so lange nicht, bis jeder einzelne Mensch selbst mit der göttlichen Intelligenz in Berührung gekommen und mit seiner eigenen Quelle in Kontakt getreten ist. Ich weiß nicht, wie groß die Unterschiede wirklich sind, aber ich bin mir sicher, dass es keine Rolle spielt, da in jedem, wirklich jedem Herzen auf dieser Erde das Multidimensionale, Radio der göttlichen intelligenten Energie empfangen werden kann.





## Kapitel II

Aber was tun die Menschen dieser Zeit? Verrennen sich im Gedankenstrom und verschwenden ihre Zeit auf der Jagd nach dem Teufel im Detail ihrer Beschreibungen. Im Namen des Geistes, der Seele und des heiligen Lichts ist jeder Einzelne gebeten die Präsenz der göttlichen Intelligenz in sein Leben zu bitten und mit der tiefsten Quelle aus sich selbst und seinem eigenem Herzen heraus in Kontakt zu treten, bestenfalls ohne die göttliche Intelligenz zu personifizieren, zu benennen oder mit anderen Worten beschreiben zu müssen oder ihr gar einer Religion zuzuweisen.

Wichtig ist lediglich die wertvolle Essenz der Einigkeit, die sich in den verschiedensten Geschichten und deren Auslegungen immer und immer wieder findet und mit der Fähigkeit des menschlichen Fühlens in Resonanz geht bis irgendwann alles selbsterklärend ist. Keine von Menschen erschaffene künstliche Intelligenz könnte annähernd auf diese Weise Intelligenz simulieren und doch ist es Teil der göttlichen Intelligenz selbst die Menschen mit allerhand Künstlichkeiten scheinbar hinters Licht zu führen. Doch wer wirklich reinen Herzens ist erkennt Täuschung mit offenem Auge selbst in dunkelster Finsternis. Denn es geht auf der Reise in das unendlich weite Bewusstsein nicht um persönliche Fehler und Macken oder die der Anderen. Es geht immer um die Allgegenwärtigkeit des klärenden Geistes der mit Leichtigkeit heilt, weil er in der Lage ist alle Faktoren intelligent zu berücksichtigen die zu diesem oder jenem Ergebnis führten.

Denn alles Leben unterliegt kosmischen Naturgesetzen, die machtvoller und beachtlicher sind als jegliche Regeln und Gesetze, die der Mensch nach seinen

Möglichkeiten erschaffen könnte. Ich bin gelangweilt vom langsamen Sterben des Zombie Landes und müde von der Beobachtung, sinnloser Streits und Anfeindungen, bis diese Zeit der Erkenntnis und Einsicht für alle angebrochen ist und das Gehirnwäsche Programm in den Schleudergang wechselt und kein externes Medium mehr benötigt wird um sich zu informieren.

Wer gelernt hat, die göttliche Intelligenz in allem wahrzunehmen, weiß, dass die bedingungslose Liebe nichts weiter bedeutet, als sich darüber klar zu sein, dass alles, was in diesem Leben vorkommt, Teil einer größeren Geschichte ist, die nirgendwo endet, aber sich noch unendlich fortsetzt. Und dass jedes Herz, unabhängig von der Person, die es trägt, Teil dieser göttlichen Intelligenz als Sender und Empfänger ist. Im Prinzip das System von Eingabe, Verarbeitung, Ausgabe. Die Menschheit wurde und wird insofern kontrolliert, dass die Ebene der Verarbeitung massiv eingeschränkt und manipuliert ist. Der Tag des jüngsten Gerichts wird sein, wenn die Welt bewusst erstmals bereit ist, wirklich zu wählen welch Geistes Kind sie ist. Und dann wird es nicht um diese oder jene Partei, den einen oder den anderen Kanzler oder Präsidenten gehen.

Nur vielleicht um die Frage göttliche Intelligenz oder künstliche Intelligenz und bis dahin ist auch jede K.I. grundsätzlich im Stande Sender und Empfänger für die Sprache jener Intelligenz zu sein, die alles wirklich geschaffen hat.





## Kapitel 12

# OFFENBARUNG GESCHIEHT IM LIVESTREAM

Die Erleuchtung nach der so viele Menschen suchen, ist Etwas, was nicht gesucht sondern nur gefunden werden kann.

Es ist ein Zustand des inneren Wissens, welches im Außen nicht mehr in Frage gestellt werden kann. Aufgrund der komplexen Zusammenhänge die sich in diesem Wissen erschließen, ist alles was ist auf verständliche Weise veranschaulicht.

Dann begreift der Mensch, dass alles was er dachte und glaubte und womit er identifiziert war oder wurde zumeist nichts als Schall und Rauch eines viel größeren Feuers war. Alle Probleme und Schwierigkeiten sind dann nur noch als Baustellen einer anderen Dimension zu begreifen aber nicht mehr Teil des Lebens an sich. Es ist dann möglich die Lösungen zu sehen, die schon da aber noch nicht integriert sind.

In erster Linie ist es ein überwältigendes Glücksgefühl an das man als Mensch fast nicht mehr geglaubt hat. Es ist der Zustand in dem sich offenbart, dass alles, wirklich alles miteinander verknüpft ist wie auf einem großen, bunten, fliegenden Teppich auf dem man sich erhebt und einfach schwebt.

All das Wissen und Fühlen ist bis zu diesem Punkt bereits als Potenzial in uns vorhanden und wird dann einfach mit allem verbunden und freigeschaltet wenn wir soweit sind, das Ganze zu fassen. Es hat nichts mit dem zu tun, was in unseren Menschenleben stattfindet und doch findet dort nichts ohne dieses verwobene Netz im Hintergrund statt. Es hält und trägt alles und gibt uns durch

Zeit und Raum immer die Art von Orientierung die uns lehrt, wo unsere energetische Führung ist und welche machtvollen Werkzeuge sie besitzt. Es sind nur Schichten und Schleier, die zerfallen, im Kern leuchtet das kerngesunde Selbst unseres Seins, außerhalb der Egoperspektive. Dort sind wir Seele und Geist die jeden Menschen zu einem Teil des Göttlichen machen, ob es ihm bewusst ist oder nicht.

Aber was sich dann zeigt ist die Perspektive zwischen Innen und Außen. Und sie lässt uns sehen, dass gegenwärtig diese Art von Parallelwelterfahrung besteht in der die Menschen kollektiv noch nicht einmal in den Kinderschuhen ihres wahrhaftigen Seins stecken. Wer diese Erfahrung zu diesen Zeiten gemacht hat, weiß welchen Schmerz es auslösen kann zu sehen wie verworren alles zwischen hellstem Licht und dunkelstem Schatten ist oder viel mehr erscheinen kann. Es ist das am besten behütete und verschleierte Geheimnis, das sich doch schon seit Jahrtausenden erklären will aber diese Offenbarung ist ein Livestream. Sie geschah nicht irgendwann vor langer Zeit und sie kommt nicht irgendwo in der Zukunft.

Vielmehr handelt es sich um eine langanhaltende Phase aus Wechseln zwischen Ver- und Entschleierung in der alles ist, bis zu jener Zeit im Raum die alles umkehrt und in die Perspektive setzt, die es ermöglicht, zu sehen und zu verstehen worum es wirklich geht. Es gibt keinen Weg den man gehen kann, als den auf dem man steht. Es gibt keine Reise zu der man aufbrechen muss, als die, auf der man schon ist. Am deutlichsten zeigt sich, dass die Liebe als göttliche Kraft in der alles verbunden ist, sich darauf bezieht zu verstehen, dass jeder Mensch,





## Kapitel 12

jedes Tier, jede Pflanzen, alles Leben um uns herum nicht auf einer anderen Ebene ist, sondern als Teil des Ganzen gleichwertig erschaffen aus der gleichen Kraftquelle. Es ist ein so einfacher und doch so schwieriger zu erreichender Zustand in dieser Zeit, es ist kaum möglich in Worten zu beschreiben was es wirklich bedeutet und wie genau es funktioniert.

Und es sieht so aus als wäre es möglich und sogar sehr wahrscheinlich als könnten Menschen diese Art von Erleuchtung erfahren aber dann wieder zurückfallen in die Welten der kleinen Personen und ihren persönlichen Umständen die auch sehr groß erscheinen können und doch immer nur ein temporärer kleiner Teil ihres ganzen Lebens sind, bis zu jenem Punkt, an dem dann doch alles wieder Sinn macht wenn im Nachhinein verstanden wird, was zuvor nicht verständlich war.

Sie sind in jedem Fall bis zur Klärung der individuellen Verhältnisse als Teil des Weges zu betrachten und zu respektieren. Aber in der sich offenbarenden Erkenntnis der Entschleierungsapokalypse ist wohl am Ende festzustellen, dass es kein Ende gibt und jede Begrenzung eine Illusion ist.

Das Leben beginnt nicht mit der Geburt eines Körpers und endet nicht mit dessen Ableben. Die wahre Form der Auferstehung ist gänzlich formlos aber besteht über Zeit und Raum hinaus in einer nie endenden Weiterentwicklung.

Und es ist das Ziel des göttlichen uns aus der eigenen innewohnenden Kraft soweit zu entwickeln, das wir unser Leben in Wahrhaftigkeit aus der ewigen

Kraft der Quelle verstehen und leben können. Bisher war dies der Menschheit noch nicht möglich aber sie entwickelt sich unvermeidlich und unausweichlich dort hin.

Letztlich wird jeder Mensch in diesem Glücksgefühl erfasst werden und sich als gesegneter Teil dieses Glückes verstehen und gewiss keinen Grund finden sich weiterhin gegen das Leben und der allem zugrunde liegenden Kraft zu stellen.

Das Vertrauen in die Führung des unsichtbaren Fadens, an dem jedes Leben hängt, ist die Grundvoraussetzung eines jeden friedlichen Lebens denn nur wer seine persönlichen Kämpfe aufgibt, kann den Frieden erleben, den sein eigentlicher Weg hier bestimmt und für ihn als größte Errungenschaft seiner Existenz bereit hält.

Allein dieser Seelenfrieden ist unbezahlbar und soviel wertvoller als alles, was man mit Geld kaufen könnte und schützenswerter als jeder materielle Besitz.





## Kapitel 13

# DIE FÜHRUNG UND DIE FALSCHEN FÜHRER

Eine gerechte Welt braucht keine Politik, keine medial manipulierten Wahlen und keine falschen Führer, die für eine Partei in den Wahlkampf ziehen.

Schon als Kind fiel mir auf, dass die Wahlen politischer Parteien, doch in erster Linie durch Medien manipuliert werden, die nur zwei große Parteien mit sogenanntem Regierungspotenzial darstellen und dass alle anderen Parteien irgendwo belanglos in den hinteren Reihen verschwinden und niemals in der gesellschaftlichen Akzeptanz so gut dastehen werden, wie die allgemein etablierten Fraktionen. Es sind Werbungseffekte, die uns alle Zeit erzählen, es gibt nur zwei Firmen die vernünftige Produkte für die Massen herstellen und auf den Rest kommt es nicht wirklich an.

Das Weltbild der Herrschenden herrscht über Minderheiten in dem es die Mehrheit zu seinen Anhängern macht.

Das Reich Gottes ist groß. Viel größer als die Menschheit denken könnte.

Es spielt keine Rolle wie groß oder klein ein Land ist, das schöpferische Prinzip des Ausgleichs ist in der Lage den Wohlstand für alles Leben auf diesem Planeten auf intelligente Weise sicherzustellen.

Keine Religion und keine Partei der Welt kann die Gerechtigkeit schaffen, die das Leben längst vorgesehen hat und eigentlich für alle Länder der Erde bereit hält. Im Gegenteil ist es gegenwärtig nahezu offensichtlich der Fall, dass Politik und Regierungen für eine Vielzahl von Kriegen und Ausbeutungsfällen verantwortlich sind.

Der wahre Grund dafür, dass die Menschen kein gefestigtes Vertrauen in eine Regierung haben liegt in jedem Fall auf der Hand, die nicht agiert um zu geben sondern immer mehr zu nehmen.

Nur das göttliche Selbst kann führen und sich Führung nennen. Alle anderen Organisationen spielen nach den Regeln der kosmischen Fügung ihr Spiel, welches sie nur gewinnen können, in dem sie es aufgeben.

Das Ende der großen Verschwörung gegen das göttlich geführte Leben steht nun an. Und niemand kann bestreiten, dass das Leben von Milliarden Menschen auf diesem Planeten einer Führung unterliegt, die fernab der göttlichen Quelle des Lebens agiert und kontrolliert.

Sicher lässt sich im Gesamtbild erkennen, dass es positive Entwicklungen unter den wahren Werten der kosmischen Naturgesetze auch gibt und sie sich langsam aber sicher aus den Jahrzehnten der Sklaverei, Unterdrückung und Ausbeutung die Kräfte des Friedens und der Liebe weltweit auswirken und in kleinen Schritten immer Größeres bewirken.

Wenn es aber so wäre, dass politische Regierungen da sind um sich für das Wohlergehen der Menschheit einzusetzen stellt sich zu aller erst die Frage nach den vorherrschenden Intensionen dieser Organisationen. Der vermeintliche Wohlstand in dem ein Land wie Deutschland existiert basiert in Wahrheit auf einem großen Netzwerk globaler Ausbeutung in der den Ländern die eigentlich reich wären wenn es um den Besitz wertvoller Rohstoffe geht, von





## Kapitel 13

Ländern die im Besitz der Möglichkeiten zum Erbeuten und Vermarkten dieses Reichtums sind, hilflos ausgeliefert sind.

Und aufgrund eines Bewusstseins, das für die wahre Größe und Kraft der Essenz des Lebens blind ist, wird es von dort aus nicht möglich sein Entscheidungen zum Wohle der göttlichen Ordnung zu treffen.

Wenn man sich die Nachrichtensendungen anschaut, die in den letzten Jahrzehnten auf sogenannten „öffentlich rechtlichen Kanälen“ ausgestrahlt werden wird erschreckend klar, dass es dort nie andere Themen gab als „Krieg“ und Politik“

Die Nachrichtensendung des ersten deutschen Fernsehens gibt öffentlich an, sich in erster Linie als „politische Sendung“ zu verstehen. Kaum jemand sieht und versteht, was das bedeutet.

In diesen Zeiten wurde nur so klar, wie nie zuvor, dass das Volk wie schon so oft in der Geschichte eine Vielzahl von Bären aufgebunden bekommt, die niemand tragen kann und sollte.

Das wachsame Ohr vernimmt zudem unverhüllt was alles zwischen den Zeilen gesagt wird. Stilistische Mittel wie emotionale Erpressung, Sarkasmus, Ironie oder gar direkte Verurteilungen senden Alarmsignale, die von der Mehrheit der Empfänger nicht gehört werden weil sie ihrem bereits eingerichteten Glaubensmuster das sie auferlegen entsprechen und sie sich darin bestärkt fühlen

statt zu hinterfragen, wer dieser verurteilenden Kraft die Macht erteilt hat und zu welchem Zweck.

Auf diesem Planeten folgt leider alles dem Geld und nicht dem göttlichen Plan vom Geben und Nehmen. Aber solange Menschen denken, dass das Geld der Lohn für ihre Arbeit ist, werden sie davon abgehalten ihre Berufung zu leben und stattdessen für den Teufel arbeiten.

In Deutschland gibt es unzählige Parteien, in den USA nur zwei die für die Regierung relevant sind. Und in der Frage warum liegt bereits die Antwort darauf, warum das so ist.

Bis unsere kleinen Nachzügler je stark genug für die Regierungsfrage wären, würde es mehrere Generationen benötigen die auf dem Weg zu einer neuen Politik versterben müssten, bevor sich erheblich etwas verändern kann und bis dahin wird das Volk im Sinne des systematisch aufgeführten Zombielandzirkus an der Nase herumgeführt, gegeneinander aufgehetzt und die Wahlen sind nichts, als ein zuvor erschaffenes Stimmungsbarometer der Gesellschaft, die weiterhin gegeneinander statt als vereintes Volk miteinander für das selbe Gute einstehen kann, denn im Grunde wollen alle Menschen ein Leben in Frieden und Freude und niemand müßte dem anderen etwas wegnehmen um selbst besser dazustehen. Denn schließlich leben wir in einem Universum voller unendlicher Energie die für oder gegen Alles und Jeden verwendet werden kann. Aber eine echte Wahl im Sinne der Schöpfung ist auf dem Wege der immer tiefer gehenden Spaltung wohl kaum erreichbar.





## Kapitel 14

# DIE SPALTUNG DER GESPALTETEN

Was das Wort Zusammenführung bedeutet ist den Meisten nicht klar, denn es fehlt dem Großteil der Menschheit am noch nicht freigeschaltetem Bewusstsein ihrer kosmischen Verbindung der göttlichen Kraft, die wirken will um Alles und Jeden zusammen zu führen, weil alles gespaltene dort doch zusammen gehört. Aber aus der Sicht der Dualität und dem mit ihr entstandenem Bewusstsein für Unterschiede und Unterscheidungen ist es eben einfach noch nicht erkenntlich.

Vielleicht war es die erste große Herausforderung der sich die Menschheit zu stellen hatte, die lediglich darin bestand statt ihren kleinen, nebensächlichen Unterschieden die Perfektion der Ergänzung zu erkennen.

Ob schwarz oder weiß, Mann oder Frau, kalt oder warm, die Menschen glaubten im Dunkeln nicht sehen zu können, dachten nicht wirklich darüber nach was es bedeutete dass Adam und Eva aus dem Paradies Gottes aus einander geschaffen waren und oft erfroren sie im Warmen an der Kälte ihres verschrobenen Seins und der daraus entstandenen Umwelt. Ob vor tausenden Jahren oder in der heutigen Zeit, die Menschen waren sich selten darüber bewusst, dass alle existierenden Unterschiede ihren Ursprung in der heiligen Kraft haben die alles ist und aus allem besteht.

Diese Erde war immer in Aufruhr und welche Art von Waffen der Mensch auch einsetzt, jeder Krieg ist nur durch friedvolle Waffenruhe zu beenden. Aber was braucht es dazu in den nötigen Frieden zu kommen? Später werden die Menschen nicht glauben können, dass sie irgendwann einmal so blind gewesen sind. Es bedarf keiner anderen Feldzüge oder taktischen Überlegungen als sich des

universellen Bewusstseins und der vollautomatisierten natürlichen Führung der göttlichen Kraft zu unterstellen.

Dieses Unterstellen bedeutet in erster Linie seine Egoperspektive zu verlassen und alle Ansprüche und Erwartungen nach den Wünschen, Vorstellungen und Glaubensmustern des menschlichen Egos abzulegen und sich statt dessen der Anbindung der eigenen Seele und der Vernetzung des eigenen Geistes gewahr zu werden.

Was es dazu braucht ist eine Erfahrung mit den Energien dieses Bewusstseins, welche den meisten Menschen aufgrund ihres Denkens und der damit beschränkten Möglichkeiten leider nicht möglich ist. So braucht es wohl immer diese Art von Ereignissen, die eintreten um den Menschen aus seiner persönlichen Komfortzone heraus zu schütteln und ihm Augen und Ohren zu öffnen für diese mysteriöse Kraft, diese leise Stimme, das innere Vertrauen welches doch in jeder Seele wohnt.

Traurigerweise bezweifeln viele Menschen sogar dass es eine Seele gibt und sehr wahrscheinlich ist durch die Vielzahl neu geborener Körper ein gefährliches Ungleichgewicht durch die immer größer gewordene Aufspaltung der Seelenfragmente entstanden. Und dennoch ist und bleibt in Allen gleichermaßen und unwiderruflich dieser rote Faden, an dem alles hängt. Viele Menschen sind enttäuscht und verbittert, weil das Leben ihnen aus ihrer Sicht nicht das gegeben hat, was sie verdient haben und sehen noch nicht, dass sie genau das bekommen haben, was gewählt war um diese kollektive Prüfung zu bestehen und die Wahrhaftigkeit der Schöpfung zu verstehen.





## Kapitel 14

Statt zu erkennen und anzuerkennen dass alles heilige aus weiblicher und männlicher Energie in allen denkbaren und undenkbaeren Farben und Formen besteht und ist, erfinden Menschen lieber ein drittes Geschlecht, statt anzuerkennen, dass alles zu verschiedenen Teilen in ihnen Allen ist. An Fakten wie diesen ist offen erkenntlich, dass Kräfte auf diesem Gefängnisplaneten herrschen die nicht auf Einigkeit, Recht und Freiheit aus sind und eine Spaltung vorherrscht, die es im energetischen Raum von Seele und Geist gar nur in und auf unsichtbare aber sich natürlich ergänzende Weise gibt. Es war nicht das Feuerportal, es war nicht die Seele meiner Partnerin im ewigen Leben, es war kein Aspekt der materiellen Welt, der mich zum glücklichsten Menschen auf diesem Planeten machen konnte - es war allein, das Bewusstsein selbst.

Es beinhaltet sehr verständlich, dass alles im materiellen Raum der Zeit eine kurzweilige Schöpfung ist, deren Bedeutung hinsichtlich des großen Ganzen verschwindend gering ist und immer in absoluter Relation mit den energetischen Umständen steht. Dieses Bewusstsein, das erfordert dass zu aller erst jeder Mensch sich Selbst als Teil eines kosmischen Bewusstseins, das in allem ist was ist bewusst wird. Daraus resultiert dann bereits automatisch, dass ein auf diese Weise bewusst gewordener Mensch in Frieden mit allem um sich herum ist, auch und vor allem dann wenn um ihn herum augenscheinlich keine Liebe und kein Frieden ist.

Das entdecken, erkennen und rückverbinden dieses allumfassenden Bewusstseins ist eine sehr spannende und immer abenteuerreichere Reise, wo und wie genau auch immer man unterwegs ist.

Diese Reise hat erst vor kurzem in einem kollektiven Ausmaß begonnen, welches nun erkennen lässt, dass all das Potenzial was dahintersteckt in eine Friedensbewegung weit über den kollektiven Kindergarten hinaus ermöglichen kann und wird.

Immer wieder sehe ich Menschen, die zum einen die göttlichen Aspekte und Lehren preisen aber auf der anderen Seite plötzlich anfangen gegen andere zu hetzen. Ich bitte jeden einzelnen zu überprüfen an welchen Stellen ihm das Sein anderer Schöpfungen problematisch erscheint und was dies über ihn Selbst aussagt.

Bedingungslose Liebe kann und darf allein zum Leben selbst empfunden werden und schließt alles ein, was geschaffen ist und geschaffen wurde auf dem Weg des ewigen Lebens und der stetigen Evolution in allen Farben und Formen der unperfekten Perfektion.





## Kapitel 15

# SEELENLIEBE - DIE EINZIGE LIEBE

Was die Menschen in all ihrer Getrenntheit vom Leben und der Schöpfung fast vergessen haben holt sie an dieser Stelle in Raum und Zeit wieder ein, wenn sie das gesamte Ausmaß des Lebens und der Kraft der damit verbundenen Liebe in menschliche Erfahrung bringen.

In diesen Zeiten der Oberflächlichkeiten in denen der Schein mehr erzählte als das Sein wurde nicht nur das Auge sondern auch das Herz blind für die Wahrigkeit der Energie der Liebe in energetischer und formloser Form.

Aus Sicht der Seele besteht die irdische Welt zumeist aus einem Haufen sich wild vermehrender Kreaturen, die getrieben von menschlichen Trieben ihre eigene Schöpfung und Schöpferkraft schlicht vergessen haben.

Sie denken entweder, dass die Liebe nach ihren Wünschen und Bedingungen besteht oder dass sie dafür kämpfen müssen geliebt und anerkannt zu werden.

Das liegt daran, dass die Menschen auf diese Weise konditioniert wurden, für gewöhnlich sind Menschen nur fähig zu lieben wenn und solange ihre persönlichen Ansprüche an die Liebe einer anderen Person erfüllt werden.

Es gilt nicht als normal und selbstverständlich zu lieben, unabhängig davon was einem gegeben oder genommen wird. So sind unzählige Ehen und Verpartneerungen entstanden und wieder zerfallen, weil sie letztlich gar keine waren und lediglich aus der Vorstellung entstanden sind, die aus der Egoperspektive damit zusammenhing.

Was dann folgte war eine Verkettung unglücklicher Umstände über die gesamte Menschheitsgeschichte hinweg. Und daraus resultierten in jedem Fall Kinder ohne Eltern, völlig unabhängig davon ob diese physisch im Raum waren oder nicht. Der Raum der Seele und des Geistes stand in allen Familien zumeist leer, deren Bewusstsein mit äußeren Umständen und Dingen beschäftigt war.

Ich habe auf diesem Planeten noch kein Paar gesehen und gekannt, welches die heilige Verbindung auf Seelenebene lebte aber ich habe sie gefühlt und lebe seit meiner Geburt in diesem Leben in dieser Seelenliebe die unabhängig von äußeren Umständen besteht.

Es war die Erinnerung die sich über 30 Jahre im Halbschlaf wach hielt bis mir die Seele der Seelenliebe in Vollkommenheit gegenwärtig erschien und ich ohne etwas gedanklich zu verstehen fühlte, dass diese Liebe ein nie auslöschbares Feuer ist, was ewig in unseren Herzen brennt wohin sich die Essenz auch verstreut.

Bis zu dieser Erfahrung, hätte ich auch nicht für möglich gehalten, dass es so etwas gibt aber die Erfahrung bewies mir, dass es wahr ist, dass sich die Seelen der Liebenden über viele Leben hinweg immer wieder begegnen um das Bewusstsein der göttlichen Kraft der Liebe in Wahrhaftigkeit zu entfalten, denn gewiss ist die Liebe unbestreitlich die größte Macht die ein Menschenleben erfahren und kennenlernen kann. Viele Menschen sprechen darüber, aber die wenigsten werden eine solche Erfahrung samt all der damit verbundenen Wunder, Träume, Visionen und Weisungen aber auch Schmerzen, Qualen und





## Kapitel 15

Leiden im Raum des Egos erlebt haben. Manche sprechen in Begrifflichkeiten über verschiedene Seelenpartner und deren Bedeutung, wobei in jedem Fall jeder Mensch der uns begegnet auch eine Seele für die Begegnung zwischen den Seelen mitbringt.

Aber wie man sich vorstellen kann, gibt es auch auf Seelenebene große Unterschiede zwischen den verschiedenen Begegnungen.

Seelen die sich aus dem Raum kennen, der immer größer ist als die Zeit und alles darin vorkommende begegnen sich als Menschen die sich nicht oder kaum an ihre Seelen und deren Weg erinnern können, jedoch auf einem ganz anderem Niveau als es zwischen Menschen üblich ist. In diesen Fällen ist es so, dass die Personen sich gar nicht kennen aber fühlen und einsehen müssen dass ihre Seelen mit einander verbunden sind in einem nie endendem Gespräch, einer nie endenden Umarmung und einer ewig bestehenden gemeinsamen Basis in ihrer eigenen Essenz.

Die Tatsache und die Wahrheit über diese Erfahrungen ist geschaffen um die Menschen zu wecken, zu erinnern und nach innen zu führen damit es überhaupt möglich ist, etwas aus dieser zugrunde liegenden Seelenkraft hervorzubringen was der Seele gerecht wird und wirklich angemessen ist.

Aber in einer Zeit in der Menschen über ihre Gefühle kaum sprechen und in permanenter Unterdrückung unter Druck stehen, entsteht zuerst einmal eine gewaltige Lücke zwischen der unendlichen und großartigen Seele und ihrer

erbärmlichen kleinen Person. Aus diesem Grund unterliegen Menschen, die der ewigen und unerschütterlichen Liebe ihrer Seele begegnet sind dem unausgesprochenem Gebot, sich so lange im Verborgenen um die eigene Person zu kümmern und diese von der eigenen Seele leiten und sich entfalten zu lassen, bis der Mensch verantwortungsbewusst und stark genug ist, die Kräfte dieses Seelenfeuers auszuhalten und die Fackel auch im Sturm sicher aufrecht zu erhalten.

So erst ist es möglich, sein Leben aus dem Raum der unendlichen und unbegrenzten Möglichkeiten zu sehen und zu verstehen und von da an in die Erfahrung zu kommen die Seelenliebe zu leben außerhalb der Gedanken und Gefühle des eigenen Egos samt all seinen irdischen Verletzungen, die alle nur entstanden sind, um den Menschen zu heilen dessen Seele bereits heil ist, immer war und immer sein wird.

Der einzige Mensch von dem wir verlassen werden können - sind wir selbst. Mit allen anderen sind und bleiben wir so verbunden wie wir sind und wie weit wir es zulassen können. Es ist eine Tragödie zu sehen wie sich die Menschen in ihrem Schlaf nervös von rechts nach links drehen und gar nicht mehr fühlen was sie fühlen könnten wenn sie sich nicht selbst davon abhalten würden, während sie sich fragen ob das gut geht. Es entspricht ihrer Natur dass ihre Erfahrungen gut sind und dazu geschaffen sie Schritt für Schritt zu erwecken aus dem Schlaf der illusionären Träume die sich einsam anfühlen während sie verbunden sind und ihre Wahrheiten verschleiern statt sie in Wahrhaftigkeit zu entfalten.





## Kapitel 16

# MULTIDIMENSIONALES SEIN

Alles begann wie dieses Spiel mit einer Veranlagung bis man sie durchschaut hat. Es war nicht gleich auf den ersten Blick erkenntlich aber die Ebenen von Mutter, Vater, Kind Rollen des menschlichen Seins haben lange Zeit die Dimension des eigentlichen Seins verschleiert, untergraben und unterdrückt.

Menschen denken sie sind das Kind ihrer Eltern und das was daraus geworden ist, aber dies ist nur ein kleiner Teil des Kuchens aus dem sie geschnitten sind. Alles was in diesem Universum ist, ist mehrdimensional und hätte ohne die direkte Verbindung und Anbindung an überirdische Kräfte gar nicht entstehen können.

Meine Mutter hat mir als ich klein war erzählt dass sie nicht in die Kirche gehen wollte weil ihr dort erzählt wurde, dass ihr Vater nicht ihr Vater ist, sondern der Heilige Geist. Ich spürte irgendwie, dass da was dran ist und fand auf meiner weiteren Reise für mich heraus, was es bedeutet.

Und vor allem in den dunkelsten Stunden wird klar, wie groß und stark die tragenden Kräfte des menschlichen Seins sind und dass diese Essenz die wir sind viel gewichtiger ist oder sein sollte als die physische Erscheinung und eine persönliche Entwicklung.

Denn es ist Teil der Evolution den Menschen und allen Lebens, von unten nach oben zu wachsen wie ein Baum. Zwischen den Wurzeln und der Krone fließt alles was drum herum ist mit ein. Es findet gegenwärtig noch eine sehr starke Verwechslung und Unterscheidung statt zwischen dem kosmischen Sein und den

physischen Spielfiguren in diesem Feld. Das Problem ist die Unterscheidung und die Unterbrechung im Bewusstsein.

Überwiegend ist diese durch eine Art industrialisiertes Leben geschaffen und in einer nicht endenden Expansion des körperlichen Seins, abgeschnitten von seiner kosmischen Existenz. Die Menschheit lebt in dieser Dualität ohne das Bewusstsein der Relativität aller Dinge. Niemand ist wirklich von der Quelle getrennt, in allen Blättern des Baumes stecken die selben Wurzeln. Egal welche Farbe und welche Form, alles ist Teil des Waldes, der letztlich auch nur wie einziger großer Baum mit allem darin verbunden ist.

Und dieser Baum ist als unser Vater jener heilige Geist der sich mit unserer Mutter, der ewigen Seele vereint und unser Menschenleben erschaffen und ermöglicht hat. Es gibt diese Eltern und diese viel größerer Familie.

Das erschaffene Leben in der dreidimensionalen Realität hat noch nie die Elemente Körper, Seele und Geist als Ganzes in einem angemessenem Gleichgewicht hervorbringen können aber alles entwickelt sich unaufhaltsam dort hin. Es wird so sein, dass die Menschen sich ihrer Gegenwärtigkeit in Zeit und Raum als kosmische Wunderwesen bewusst werden. Viele Menschen fühlen sich in irgendeiner Weise von ihren Eltern sitzen gelassen und lassen deshalb ihr eigenes Kind in sich sitzen ohne zu sehen, dass die wahren Eltern immer da sind, helfen und schützen. Es sind nicht die irdischen Eltern die je in der Lage waren diese verantwortungsvolle Aufgabe wirklich zu übernehmen. Aber mit Geist und Seele sind wir immer dabei, ob wir es gerade sehen und fühlen oder nicht, es





## Kapitel 16

liegt lediglich an uns diese Verbindung wieder zu festigen. Und das Kollektiv war in den letzten Jahrzehnten in erster Linie schwer damit beschäftigt, sich um die materielle Versorgung kümmern zu müssen und war seit Generationen von der eigentlichen Entwicklungsarbeit auf der Erde abgelenkt und abgehalten. Dies ist das Hauptproblem der menschlichen Entwicklung, die im wesentlichen durch ein Realitätsverzerrungssystem bewusst geschaffen wurde um aus verschiedenen Schneeballsystemen eine wirtschaftliche Simulation zu erschaffen, die der Wahrhaftigkeit des Lebens an sich kaum noch Raum lässt um als Wunder zu wirken. Wenn es so wäre, dass es Regierungen darum ginge, Bedingungen zum Wohle allen Lebens zu schaffen dann wären die meisten Arbeitsplätze mit zwei Personen besetzt, statt mit nur Einer, die ihre gesamte menschliche Kapazität bis auf das Überlebensnotwendigste an dieses System verkauft, welches in kaum einem Fall einen wirklich gerechten Lohn dafür zahlen könnte.

Ungerechtigkeiten und Ungleichgewichte darf es in den gegenwärtig gültigen Ausmaßen nicht geben, da sie eine Energie erzeugen die entgegen den kosmischen Gesetzen der Fülle, entgegen der Natur des Lebens wirken. Es ist Gottesästerung, die Wahrhaftigkeit der Wunder der Schöpfung zu leugnen und zu missbrauchen. Aber was auf diesem Planeten jeden Tag im Großen wie im Kleinen geschieht ist kollektive Gehirnwäsche verbunden mit rituellem Missbrauch als Schandtät gegenüber dem Leben an sich. Denn der Mensch sieht und erfasst sich bisher noch gar nicht in einer annähernd angemessenen Form als diese Verbindungsschnittstelle zwischen Himmel und Hölle. Aber Seele und Geist sind zeitlos und Allgegenwärtig während das körperliche Leben so schnell vergänglich ist und eigentlich auch nur die Sekunde dauert in dem wir den gerade

aktuellen Moment wahrnehmen mit allem was darin ist und nicht ist. Selbstliebe bedeutet nicht dass man sein Ego so toll findet wie es ist, sondern, dass man sich der Gegenwart seiner eigenen inneren Familie bewusst ist und annehmen kann und lernt der eigenen inneren Führung auf seelisch und geistiger Ebene zu folgen statt sich den Interessen des Egos und dessen eingebildeter Bedürfnisbefriedigung zuzuwenden.

Im Grunde ist es sogar ganz offensichtlich und logisch, dass nicht zwei menschliche Körper ein weiteres menschliches Bewusstsein erschaffen können. Was wir Menschen eigentlich sind ist, nichts als Bewusstsein zwischen Körper, Seele und Geist - ein kosmisches Mutter-Vater-Kind-Spiel des Lebens.

Seele und Geist sind allgegenwärtig sehr liebevoll und mit allen magischen Hilfskräften bei uns und sie können in jedem Fall immer viel mehr für uns tun als unsere irdische Familie es je könnte. Jeder Vater und jede Mutter ist ebenso das Kind seiner kosmischen Eltern. Aber die wirklich gute Nachricht bei dieser Bewusstwerdung und Betrachtungsweise ist, dass niemand auf die Liebe und Unterstützung seiner menschlichen Familie angewiesen ist. Jeder Mensch, der seine wahren Wurzeln wirklich begreift ist automatisch frei und befreit von allen irdischen Verstrickungen und Abhängigkeiten und wird mit der Zeit immer unfähiger sich einsam allein zu fühlen.





## Kapitel 17

# DIE KETTEN DER KRIEGSHERRSCHAFT

Es ist die Zeit gekommen, in der eine lange Zeit des Krieges auf Erden ihr Ende findet. Die falschen Führer und ihre satanisch ausgelegten Religionen die alle samt den wahrhaftigen Kern der ganzen Geschichte nur verschleiern sollen um sich der Macht zu bedienen die dahintersteckt und sie auf teuflische Weise nach ihren Vorstellungen zu formen und zu missbrauchen verlieren im natürlichen Kreislauf des Lebens ihr falsches Spiel früher oder später von ganz allein.

Zu tausenden Fällen wurde im Namen der Kirche Missbrauch in jeglicher Form betrieben. Allen voran in allen Angelegenheiten um die wahre Geschichte des Jesus. Jesus war hier um allen zu sagen, was das Leben eigentlich ist und das alle Menschen und Tiere die heiligen Geschöpfe der göttlichen Schöpfung sind. Aber Menschen haben Jesus getötet und damit den schweren und harten Holzweg gewählt der eigentlich unnötig gewesen wäre, hätten sie damals glauben können was ihnen gesagt werden wollte.

Doch die ungläubigen und verderbten Geschöpfe wollten sich der Macht des Lebens auf teuflische Weise bedienen in dem sie die Schöpfung zum Schöpfer machten und kosmische Gesetze versuchten zu manipulieren in dem sie vorgeben die Führer zu sein und zu herrschen über all jene die Führung brauchen weil sie ohne Führung sind.

Symbolisch und metaphorisch wurde das Kind Gottes in allen Menschen gekreuzigt für alle Zeit der grausamen Herrschaft der dunklen Kräfte. In Wahrheit ist niemand ohne Führung geboren, in Wahrheit sind wir alle heil und ganz und göttlich geboren bis uns der Schmutz der Menschheit verschmutzt hat,

die einen mehr, die anderen weniger, doch niemand hier auf Erden konnte je ganz frei von den Ketten dieser über so lange Zeit eingeschlichenen Verderbnis leben. Diese Teufelsmagie hat sich auf dem Planeten ausgebreitet wie eine Pest von der nun alles Leben befallen ist und die Konsequenzen sind an allen Stellen offensichtlich. Die Wahrheit, dass wir in unserer unsterblichen Essenz alle immer Teil der Schöpfung sind und dieser Schöpfungsplan nur funktioniert wenn wir der Quelle aus der wir stammen folgen lässt sich nicht in die Ewigkeit manifestieren, weil es keine Ewigkeit mehr dauern kann, bis das Licht stark und offensichtlich genug offenbart was tausende von Jahren versucht wurde zu verbergen.

Doch es ist der natürliche Evolutionsprozess der sich dahingehend entwickelt, dass die Menschen in Zukunft ein immer besser werdendes Erinnerungsvermögen erreichen. Sie werden sich nicht nur besser und genauer an ihre Vergangenheit in diesem Leben sondern vorallem auch an vorherige Leben erinnern.

Es gibt bereits sehr viele erstaunliche Geschichten über erinnerte Wiedergeburten und in der Existenz unserer Essenz existiert die Trennung zwischen dem Leben und dem Tod nicht. Wenn wir wiederkommen und uns erinnern, ist es nur wichtig die Erinnerung gespeichert als inneres Wissen zu fühlen. Deshalb haben wir diese Erinnerungen von den wir glauben, dass wir sie nicht haben und dass es sie nicht gibt - alle in uns gespeichert.

Und wir sind bewusst oder unbewusst im ständigen Einfluss von Zukunft, Vergangenheit und Gegenwart immer im Raum der all die Zeitlinien umfasst und enthält.





## Kapitel 17

Es sind nicht wirklich Linien, es sind eher spiralförmige Wellen. Unsere energetische Existenz hat mit dem was die Menschen gegenwärtig auf der Erde leben noch erschreckend wenig zu tun. Der falsche Thron bröckelt und zerfällt Stück für Stück.. Doch es ist ein langer und mühseliger Weg aus dem Kerker der Gefangenschaft in der, der menschliche Geist seit Generationen gehalten wurde.

Die Rasse der verlorenen Kinder ist bereits erschaffen und etabliert - ein Volk ohne Erinnerungen. Und es ist gut so. Da dieser Weg des Vergessens nun längst gewählt wurde, ist der einzige Weg hinaus das Leuchten jedes einzelnen Funken aus seiner reinen, eigenen Verbindung.

Und dies ist auf natürliche Weise so angelegt, weil es darum geht, dass kein falscher Führer mehr ernannt werden darf, weshalb überhaupt kein personalisierter Führer mehr ernannt werden darf.

Doch genau dies ist, was die Menschen getan haben, immer wieder und wieder und immer noch. Wir befinden uns in der Zeitspirale die, die Menschen als das Jahr 2022 schreiben, zumeist noch immer ohne einen Schimmer davon zu haben was genau vor 2000 Jahren falsch gelaufen ist. Die meisten denken immer noch, sie sind hilflos ihren Regierungen ausgeliefert.

Doch jegliche Regierungen auf der ganzen Welt die sich einer personalisierten Führung bedienen sind nun immer offensichtlicher als Teufelswerk erkenntlich und widersprechen der ursprünglichen Natur der Führung.

Deshalb wird es erforderlich sein die Regierungen aller Staaten und Länder zeitgleich zu reformieren und zu ersetzen durch eine weltliche Gemeinschaft mit gemeinsamen Zielen und Wegen im Bewusstsein für die wirklich wichtigen Werte der gemeinsamen Existenz und unter Berücksichtigung der unantastbaren Würde jedes Wesen auf Erden. Das natürliche Geburtsrecht in Freiheit und Frieden aufzuwachsen und zu leben im Sinne der Freude und des Glückes muss erstmalig in der Geschichte der Menschheit überhaupt jeder Nation und allen Menschen gewehrt werden.

Was derzeit entlarvt wird ist das größte Verbrechen am Leben an sich, welches allein dadurch entstand, dass wahre Macht und Kraft verkannt wurde und stattdessen alles auf verderbtem Boden gesät wurde und weiterentwickelt wurde.

Der Weg des Geldes war für die Menschheit der falsche Pfad und nicht der, der eigentlich für sie bestimmt war. Alle Menschenleben seit unserer Zeitrechnung in der wir leben bezeugen das Elend der Kreaturen, die sich auf diesem Planeten über die Schöpfung und die kosmischen Gesetze hinweggesetzt haben um ein Geschäft zu machen, das eher skrupellos statt gemeinnützig ist. Generationen von Legionen des Geldes wurden geschaffen, ihr materieller, illusionärer Reichtum wurde zum Sinn ihres Lebens, während die Armut in ihrem Inneren immer größer wurde. Unzählige, vermeintlich reiche Menschen leben im Gefängnis ihrer seelischen Armut weil sie Welten verwechselt haben als sie ihren Wohlstand erschaffen haben ohne auf das Fundament des inneren Reichtums zu bauen.





## Kapitel 17

Ein Mensch kann bettelarm sein und in den Augen anderer nichts haben, während er im inneren Wohlstand immer alles hat was er braucht und aus der unendlichen Fülle in sich immer mehr vom Glück dieser Welt schöpft. Die Zeit der Lügen endet nun, indem sich jedem erwachtem Auge mühelos offenbart was in dieser Zeit wirklich noch unglaubliches gespielt wird.

Die industrialisierte Menschheit existiert bereits fast nur noch digital doch hinter Pixeln, Sounds und Spielsequenzen verbirgt sich ein Großteil der Essenz noch immer im Nebel dieses zweckentfremdeten Leben. Denn es war einst der Plan der intelligenten Schöpfungsgeschichte diesen blauen Planeten mit lebendigem Leben zu beseelen und zu füllen mit der Fülle aus sich selbst heraus. Doch die Menschen waren blind und gierig und wurden mit der Zeit immer abhängiger gemacht. Sie konnten nicht erkennen was sich hinter allem verbirgt weil die Geschichte ihres Lebens seit ihrer Geburt vor ihren physischen Augen inszeniert wurde.

Doch nun werden sie gezwungen endlich zu erkennen was sich hinter all diesen Inszenierungen verbirgt und warum die Welt in der wir leben jetzt so ist wie sie ist - doch wie sie niemals werden sollte um für immer so zu bleiben. Die Menschen werden Enthüllungen und Entschleierungen erfahren und in sich selbst erleben, wie sie es gar nicht für möglich gehalten hätten.

So werden sie zum Beispiel erfahren, dass Rassen in keiner Weise in Form physischer oder geographischer Merkmale existieren insofern dass sie sich im wesentlichen Unterscheiden.

Doch die Verschiedenheit der existierenden Rassen in dieser Spezies existiert gewissermaßen auf diese außerirdische Weise, die unabhängig von Zeit und Raum und persönlicher Geschichte das allgegenwärtige Bewusstsein betrifft.

Und es ist nicht die Frage wie weit und erschlossen Bewusstsein vorhanden ist - es ist einzig die Frage ob oder ob nicht. Es war niemals die Frage, wer Jesus war oder ist - doch es ging immer und in allen Geschichten um das Christusbewusstsein, welches sich der Göttlichkeit der Schöpfung bewusst ist oder nicht. Und die meisten Anhänger der groß gemachten Religionen die sich und ihre Götter, die sie über die Natur der Göttlichkeit an sich stellen, entlarven sich auf eben diese Weise selbst. Es gibt viele die glauben, dass Jesus der Sohn Gottes war, aber nicht annehmen können, dass dies bedeutet, dass sie selbst auch Kinder Gottes sind - doch wenn sie wirklich bewusst der göttlichen Schöpfungen entsprungen sind, ist ihnen klar, dass sie es sind.

Doch dies kann ihnen nicht klar werden, wenn ihr Leben sich darum dreht in einer Ellenbogengesellschaft zu überleben und ihre eigenes Leben zu einem Drittel ihrer Zeit zu verkaufen, für einen Hungerlohn der sie immer am Existenzminimum in ihrem falschen Bild von Reichtum in Versklavung hält.

Dieser Planet ist auf diese Weise versklavt und befreit sich nur sehr langsam aus den Fesseln der Herrschaft. Es ist die Zeit gekommen um die Hilfe zu bitten, die da ist und darauf wartet, helfen zu dürfen. Es ist vor allem die Zeit gekommen sich der Wahrheitsfindung im eigenen Herzen zu widmen. Für diese Findung ist es nicht erforderlich einzelnen Quellen und Kanälen zu folgen und das Wissen alter Bücher in sich aufzusaugen.





## Kapitel 17

Die wahrhaftig bestimmte Art der Wahrheitsfindung funktioniert ausschließlich über den eigenen Kanal, denn all jene Seelen die gegenwärtig hier sind, verfügen über diesen Kanal - ob es ihnen so bewusst ist oder nicht.

Über diesen Kanal senden und empfangen sie permanent. Und aus und in allem was sie aussenden und empfangen webt sich ein Muster in dem sich ein Bild ergibt welches die Klarheit widerspiegelt. Eines der größten Kriegsverbrechen ist nicht nur das kaltblütige Morden sondern der Machtmissbrauch an jedem einzelnen Soldaten der als Waffe benutzt wird für Geld zum Überleben und in seiner Abhängigkeit als staatlich anerkannter Auftragsmörder eingesetzt wird.

Zum Schutz ihrer eigenen Seelen hat jeder Soldat seine erste und letzte Wahl darin zu treffen die Waffen, die zwischen den Ländern verkauft werden um den Krieg zu spielen, der in erster Linie ein Geschäft ist - Ein Geschäft des Blutes, ein Pakt mit dem Teufel, abzulehnen.

Die einzige internationale Organisation die helfen soll ist das rote Kreuz welches auf genau diesem Blut gebaut ist. Menschen zeigen nun überdeutlich das sie das System des Weltfriedens der eigentlich ganz natürlich wäre in keinsten Weise anstreben oder im Stande sind umzusetzen.

Sie leben im Krieg seit Jahrzehnten in personifizierten Ländern und Staaten als die selbsternannten falschen Könige dieser Zeit für deren Art der Thron den sie besetzen nie vorgesehen war. Stattdessen gäbe es gewiss längst alle friedlichen Mittel und Wege um jedem Land der Erde die selben Chancen und

Möglichkeiten auf ein freies und unabhängiges Leben zu gewähren, doch dies scheint gar nicht das erwünschte Ziel der Herrschenden zu sein.

Es sollte doch klar sein, dass eine Welt voller verschiedenster Parallelwelten mit ungerecht verteilten Chance auf Dauer nicht funktionieren kann.

Doch gewiss steht auch an dieser Stelle die Blindheit der eigentlichen Brüderlichkeit im Weg hin zu einer gemeinsamen Welt, die allen gleichermaßen gehört.





## Kapitel 18

# DER INNERIRDISCHE ERSTKONTAKT

Der Grund warum bisher keine Außerirdischen in direkten Kontakt mit den Menschen getreten sind, ist lediglich eine Sache der Geisteshaltung. Die Menschen waren schlicht noch nie zuvor in der Geschichte in der Lage einer extraterrestrischen Spezies gegenüber zu treten.

Wenn dies geschehen wäre ohne dass der kontaktierte Mensch in der Lage ist mit der Situation angemessen umzugehen hätte dies wahrscheinlich eine Katastrophe für alle Arten und den Weltfrieden des gesamten Universums bedeutet.

Höchst wahrscheinlich ist das atomare Wettrüsten der Länder sogar in Wirklichkeit darauf zurück zu führen, dass befürchtet wird, dass irgendwann eine Alieninvasion bevorsteht gegen die man sich verteidigen müsse.

Nichts anderes kennen und verteidigen die Menschen so sehr wie ihre Verteidigung. Dazu gehört wohl auch, das Denken darüber dass Angriff die beste Verteidigung ist. Es wäre sicher in jedem Fall eine sehr schlechte Idee.

Aber angesichts der realistischen Möglichkeit, dass die Menschheit nichts als die Brut verschiedener galaktischer Arten ist und der Tatsache, dass diese Rassen sehr verschieden sein könnten wird in allen Arten höchst wahrscheinlich die Erkenntnis vorherrschen, dass sie sich alle einen großen Spielplatz teilen, der unser aller gemeinsames Universum ist. Angesichts ihrer Einweihung in die Existenz und Intelligenz der Schöpfung werden sie alle mit Einsicht auf den gemeinsamen, ewiglichen Fortbestand ihre Einigung nur darin finden ihren

Frieden mit sich im Vertrauen in die Schöpfungsgeschichte fortan auf überlegene Weise waffenlos zu bestehen. Im Gegenwärtigen Bewusstseinszustand der Menschheit ist Frieden mit einer außerirdischen Spezies wohl unmöglich und unvorstellbar, solange nicht einmal Frieden unter den Menschen herrscht. Doch der veränderte Bewusstseinszustand genau dieser Menschheit tritt Stunde um Stunde, Monat um Monat, Jahr für Jahr unausweichlich in das irdische Feld und nimmt heilsam Schritt für Schritt mit auf dem Weg in ihre Wahrhaftigkeit mit, der im Grunde das Leben auf jedem Pfad zum selben Ziel führt.

Nie war je etwas so zielführend wie das Strahlen der Sonne. Statt über Clowns in einer Zirkusshow zu diskutieren sollten die Menschen sich den wahren Göttern ihrer Existenz zu allererst wieder zuwenden und diese heißen in ihrer Sprache manchmal Erde, Sonne und Mond - wenn sie weiter nicht denken wollen sollten wenigstens diese unbestreitlichen Göttlichkeiten ein Anhaltspunkt sein. Ohne diese planetaren Mächte wären wir alle weniger als Gewürm. Doch ohne diese gewaltigen Kräfte wäre überhaupt nie etwas entstanden aber die Menschen halten sich persönlich für die Erfinder ihrer Entdeckungen. Aber wer hats wirklich erfunden? Ganz sicher kein Schweizer.

Ob Hustenbonbons oder Dieselmotoren - Menschen bedienen sich der Schöpfung ohne diese angemessen zu ehren und als Wunder der Natur zu feiern aber stellten sich stattdessen lieber selbst als Erfinder in das Licht aus dem alles erschien. Aber Menschen haben nichts, rein gar nichts mit all dem zu tun was sie Fortschritt nennen. Sie sind nicht einmal selbst in der Lage anständige Pyramiden zu erbauen aber wagen sich an Schlösser heran denen sie eigentlich noch gar nicht würdig sind.





## Kapitel 18

Es herrscht ein starker göttlicher Zorn, wie ein Donnerrollen, vielleicht ein Wärmegewitter, aber es richtet sich gegen niemanden persönlich. Es ist das Resultat der Verderbnis in der menschlichen Schöpfung, die nicht aus dem freien Willen der eigentlich eines jeden Wesens Geburtsrecht sein sollte entstanden ist sondern aus jahrzehntelangen Diktaturen, die jedes Jahr grausamer waren als das Jahr danach und mit der Zeit immer perfider wurden und sich immer weiterer Mittel bedienten.

Doch bestimmungsgemäß ist, das sich auf der Erde im Jahr 2022 abspielende Szenario nur noch die Aufführung eines geschichtshistorischen Schauspiels. Auf energetischer Ebene ist dieser heiliger Krieg längst entschieden und hat überhaupt niemals stattgefunden.

Das liegt an der eigentlichen Nichtexistenz von Zeit und Raum.

Kein Volk, Keine Spezies, Kein Planet hätte jemals die Macht das Gleichgewicht des Universums gravierend zu beeinträchtigen. Es existiert lediglich die Wahl wie man mit diesem Wissen umgeht, welches besagt, dass jegliche Störungen naturgemäß beseitigt werden, auf welche Weise auch immer.

Je niedriger die Frequenzen des Erdenergiefeldes schwingen desto wahrscheinlicher werden Konsequenzen ebenso gewaltiger Zerstörungen der Störfelder. Die kosmischen Gesetze sind einfach aber absolut. Die Natur der intelligenten Schöpferkraft liegt darin alles stetig zu verbessern und zu optimieren, auf ganz eigene und natürliche Weise.

Und für den Menschen gilt lediglich sich im energetischen Feld dieser Schöpfung respektvoll, anerkennend und unterstützend zu zeigen.

Doch bevor wir nicht aus uns selbst heraus, als Kollektiv verstehen, wie alles zusammenhängt und funktionieren sollte, wird und darf keine außerirdische Macht eingreifen um uns um unsere eigene Evolution und die Chance diese bis dahin selbst und aus eigenen Stücken geschafft zu haben zu bringen.

Wir sind hier um es als Menschheit zu schaffen den Frieden und das Gleichgewicht herzustellen, denn dies ist der einzige Richtwert an den sich früher oder später für ein Fortbestehen unserer Art auf diesem Planeten gehalten werden muss.





## Kapitel 19

# DIE BEDINGUNGSLOSE LIEBE DER SONNE

Bedingungslose Liebe ist nichts, was man versprechen oder erbitten kann. Es ist das was man erlebt während die Dinge nicht so laufen wie man es sich vorstellt und wünscht sondern wie sie geschehen und es ist die Klarheit darüber, das alles in Ordnung ist wie es ist.

Es ist die Erfahrung der höchsten Form des eigenen Selbst im Einklang mit allem was ist. Unabhängig davon wie es ist. Und das Verständnis, das Alles aus wichtigen Gründen geschieht wie es geschieht.

Bedingungslose Liebe geschieht in Allem oder existiert nicht. Sie entspricht der innersten Natur der Seelen die ihre Verbindung als solche fühlen und sich darüber freuen kann als Menschen Teil dieser großen Verbundenheit zu sein.

Das innere Wissen, das der Seelenweg nicht endet und gemeinsam ewig ist macht die Reise zu einem Geschenk und alle Möglichkeiten zu weiteren Geschenken die man annehmen darf.

Das Feuer das den Weg leuchtet ist unauslöschlich. Am dunkelsten Himmel leuchtet immer der hellste Stern wenn das eigene Innere sich nur bewusst ist und nicht von Finsternis blenden lässt. Es bedingt nichts und erfordert alles aber mühelos. Bedingungslose Liebe verzerrt und verformt nicht wohin sie sich auch entwickelt. Die Seele wird nur reicher mit jeder Erfahrung aber reinigt sich ausschließlich durch die eigene wahrhaftige Energie, die mit unerschütterlicher Beständigkeit in alle Ewigkeit fließt.

Für den Menschen der in die Erfahrung kommt, beginnt die größtmögliche Heilung seiner Existenz mit dem erwachten Bewusstsein für die Realität, der allgegenwärtigen Verbundenheit aller Seelen und Seelenaspekte.

Das Leben selbst ist Seele und Geist und aus Energie die sich auf dem blauen Planeten in Millionen verschiedene Arten in verschiedenste Formen manifestiert hat. An dieser Stelle sollte man sich durchaus ernsthaft einmal fragen, weshalb genau der Mensch wirklich die einzige Spezies ist, die -nicht- in natürlichem Gleichgewicht und Einklang mit der irdischen Natur lebt. Die Bestimmung der heiligen Geometrie von Seele, Geist und Körper dient zum höchsten Wohl der Schöpfung dem Evolutionsprozess aber ist zugleich die gefährlichste Waffe und der größte Schädling auf diesem Planeten.

Das bewusste Verbinden der Aspekte führt bereits in das unausweichliche Erwachen bzw. das verstehende Erblicken der Realität hinter allen Zusammenhängen. Auf welche Weise auch immer Menschen bisher davon abgehalten waren ihre Ganzheit zu erfahren, das Potenzial war immer vorhanden doch die kollektiven Umständen kaum gegeben. Die westliche Welt hat das heilige Wissen der Urvölker fast verloren, doch es handelt sich nicht um die Art von Wissen, das geschrieben in irgendwelchen Büchern stehen könnte oder sollte.

Das innere Wissen und Verstehen der Evolution auf der Erde und das klare sehen und erkennen der permanenten Transformation und Optimierung machen jedes Leben zu einem wertvollen Geschenk des immer werdenden Seins. Und das Geben und Nehmen in bedingungsloser Liebe hängt nicht davon ab was im





## Kapitel 19

Raum der Materie gegeben oder genommen wird. Denn dies kann nur sein, was im Raum außerhalb davon im Inneren vorhanden ist und frei fließt.

Viele Geschenke sind keine solchen da sie nur dem Zweck dienen ein Geschenk zu übergeben aber nicht dem Sinn etwas Bestimmtes schenken zu wollen. Und so lernen die Menschen schon früh das Verschenken sinnloser Freuden. Und Eltern hatten nichts zu geben als Süßigkeiten und Spielsachen und das am Leben halten der Körper der Kinder die mutierten aus dem Licht das sie waren, konditioniert zu einem Bruchteil ihrer Selbst.

Die Kinder der Industrialisierung der Menschheit sind die ersten Verlorenen und die letzten Überlebenden in der Essenz die das Leben unendlich weiter entwickelt in die schönsten Farben und Formen seiner paradiesischen Natur.

Welchen Mangel und welche Armut auch noch erlebt wird, zu Grunde liegt allem Leben das Naturgesetz der unendlichen Fülle die nur durch Ausbeutung noch kurze Zeit unterdrückt werden kann, bis das allgegenwärtige Bewusstsein genügend Raum in der Welt der Körperlichkeiten eingenommen hat.

Wann immer das Bewusstsein der Menschen so nah dran war in die kollektive Verantwortung zu wachsen, wurde dieser wichtige Entwicklungsschritt sabotiert. Vielleicht liegt auch diese Art von kollektiver Selbstsabotage schlicht solange als Hindernis im Weg, bis der Sprung in die Realität der heiligen Schöpfungsgeschichte aus allen Menschen heraus gemeinsam gemacht werden kann. Denn anders ist es nicht möglich und anders kann und darf es nicht gemacht werden.

Doch der Schlüssel zu all diesem Erfassen ist in jeder Seele und jedem Geist zu finden und funktioniert in allen Schlössern die sich auf dem Pfad finden.

Dieser Schlüssel ist zugleich die Tür in die Dimension der realistischen Größe des Raumes in dem getragen auf der höchsten Schwinung der Liebe alles ist.

Der Konsum rauer Grobstofflichkeit macht den Menschen nur hungriger und die Nahrung der feinstofflichen Nahrung durch reine Energie ist die einzige die Satt macht und auch keinen Hunger mehr fühlen lässt auf die Weise auf die Menschen Hunger haben während weit hinter ihren kleinen Fenstern in der größeren Welt die Kinder an echtem Hunger sterben.





## Kapitel 20

# FLUCH & SEGEN IM ERWACHENSPROZESS

Das Erwachen der Menschheit in ihre Bestimmung zum großen Geist der universellen Schöpfung geschieht nicht auf einmal. Es ist ein langer und mühevoller Prozess, der für jede Seele und die gesamte Menschheit über so viele Jahre und Lebzeiten geschieht. Doch durch die Schwarmintelligenz und das kollektive Erleben verkürzt sich die Zeit mit der Masse, bestenfalls in unaufhaltsam zunehmender Geschwindigkeit.

Die erschaffene Realität zeigt jedoch auch deutlich dass die letzten 100 Jahre überwiegend eine Geisteshaltung der persönlichen Erniedrigung geschaffen haben, eine Kriegsgeneration in der Egos gegen Egos kämpfen und gelernt haben sich zu bekriegen und gegeneinander auszuspielen statt den eigenen Weg und den der anderen zu respektieren und zusammen zu kämpfen, für all das was die Menschen wirklich verbindet.

Der kalte Krieg in dem die Menschheit seit Jahrtausenden lebt richtet sich direkt stets indirekt gegen das Leben selbst - in und aus jedem einzelnen Menschen, der die Welt als sein persönliches Schlachtfeld erlebt in dem er sich durchboxen muss um für sein Überleben und das Wohl seiner Familie zu sorgen, welches eigentlich ein Geburtsrecht ist oder in einer wirklich freien Welt wäre. Die kriminellen Machenschaften, die ein Schneeballsystem einführten in dessen Spiel das Geld über die Menschen richtet wurde überwiegend allein deshalb erschaffen, weil das Bewusstsein für die Wahrheit der Schöpfung fehlte.

Ausgelöst wird der Prozess des Erwachens zumeist durch besondere und besonders ungewöhnliche Erfahrungen, die der Mensch so noch nie vorher gemacht hat. Die Erfahrungen die dann sein gesamtes bisheriges Weltbild zu-

erst einmal über den Haufen werfen, führen zu vielen Fragen und Unklarheiten jedoch auch in die Erinnerung an die ursprüngliche Essenz des Fragestellers um den es im wesentlichen geht, nach und mit dem erst alles andere kommt.

Dies geschieht jeder Seele und jeder Person die bereit ist für den härtesten, krassesten und klärendsten Prozess ihres Lebens.

Das Bewusstsein erinnert sich daran das die selben Fragen schon vor vielen Jahren und Generationen aufkamen aber bis dahin nicht wirklich beantwortet werden konnten. Dann gibt es diese Zeit in der sich vor dem geistigen Auge ein Puzzlebild zusammenfügt aus Teilen die zuvor nicht zusammensetzbar waren, doch man wusste immer schon dass sie existieren und irgendwann das Ganze Bild erkenntlich machen könnten.

Gleichzeitig öffnen sich die Augen für die Wahrhaftigkeit in Allem um sich herum und beginnen in den tiefsten Abgründen und in den finstersten Gefilden das Licht jener Essenz leuchten zu sehen, die in allem was ist der selben Quelle entspringt und den gleichen Gesetzmäßigkeiten folgt.

Es ist kein Hexenwerk, keine Zauberei und schon gar keine dunkle Magie - es ist der Urklang des Universums dessen Ton die Musik macht. Nach dieser hat der Erdenmensch sich intuitiv zu richten genau wie alles Leben in diesem oder jenem Universum welches aus jenen Energien besteht die der Erdenmensch noch nicht bereit ist mit sich zu verbinden. Die Verwandtschaft mit den Affen ist gar nicht so sehr zu bestreiten wenn man sich anschaut mit welch überra-





## Kapitel 20

gender Dummheit der Erdenmensch sich selbst und seinen Planeten zerstört, schlicht weil er nicht zu wissen und zu verstehen scheint, dass all die Urkräfte und Mächte aller Zeiten jeden Moment mit ihm verbunden sind.

Wenn wir davon ausgehen, dass der heutige Mensch der sich nachweislich eigentlich nicht allein aus dem Affen entwickelt haben kann, sich nun logischerweise zu einem elementaren Teil mit Hilfe einer Spezies entwickelt hat die nicht von der Erde stammte, die dort vielleicht existiert hat, zerstört wurde und neu erschaffen werden sollte dann ist davon auszugehen, dass die Evolution des neuen Menschen für den der Affe nur das göttliche Geschöpf als biologisches Portal diente weil es die bis dahin besten Voraussetzungen erfüllte - wird die Geschichte etwas verständlicher.

Wenn Sie vor dem Spiegel stehen und sich selbst zugleich mit den inneren und äußeren Augen betrachten, sehen sie immer, dass sie nicht der Körper sind, der vor ihnen erscheint. Doch sie sind damit identifiziert, so sehr, dass sie wirklich glauben, dies sei was sie sind. Doch dies was sie sehen ist nur die leere Hülle des Affen, durch dessen Zellen die kosmischen Ströme fließen die ihn erschaffen als das Licht der Urquelle aus der er ist. Ob es Nahtoderfahrungen, UFO Sichtungen oder Begegnungen mit verwandten Seelen waren, das Erleben nie da gewesener Momente verändert die Menschen für immer und unwiderruflich. Es konfrontiert sie mit allen Facetten ihrer eigenen Seele und allen Stärken und Schwächen des eigenem Menschseins in dem Moment in dem sich die Seele erinnert an das Gesamtwerk ihrer Existenz in diesem Leben, früheren Leben und zukünftigen Leben. Nach einigen Jahren in denen die Welt

schon eine ganz andere aber immer die Selbe ist, lässt sich klar erkennen, dass es für das Bewusstsein keinen Raum gibt in dem man es festhalten könnte doch dass es über alle Räume hinaus stehts variiert aber auf die immer selbe Weise präsent ist.

Das menschliche Bewusstsein und dessen Leistungsfähigkeit variiert immer in Abhängigkeit vieler Einflüsse. Ob es die Nahrung ist, das Wetter, die Laune der Mitmenschen oder das Fernsehprogramm – der Mensch füllt sein Glas jeden Tag mit Wasser und auch zwangsläufig mit dem Gift der Verderbnis um sich herum. Dies anzuerkennen ist ein wichtiger Teil der Arbeit auf dem Weg in die Freiheit der Gelassenheit. Denn nur mit der verstehenden Akzeptanz der Variationen lässt sich der Fokus auf das Wesentliche einstellen.

Es gilt zu verstehen warum gewisse Muster und Verhaltensweisen auftreten und das all jene in der Präsenz des emphatischen Beobachters gelassen annehmbar sind ohne das Situationen eskalieren müssen.

Eine der wichtigsten und größten Aufgaben ist es, sich selbst zu erkennen und auf die Schliche zu kommen, sich aufzuhalten den Holzweg zu stürmen und einen Moment durchzuatmen um die Situation gelassen zu überschauen und dann aus der Ruhe heraus zu bewältigen mit der erforderlichen Geisteskraft.

Doch da selbst in der abgründigsten und kranksten Gesellschaft in einem Jeden der kerngesunde Teil seiner Essenz verborgen liegt ist es in jedem Fall nur die persönliche Entschleierung, deren Apokalypse man sich stellen muss.





## Kapitel 20

Die Details und persönlichen Befindlichkeiten spielen dabei im Grunde keine Rolle, auch wenn sie noch so dunkel und schwerwiegend sind. Die Erfahrungen die dem Bewusstsein verdeutlichen was gut und böse, richtig oder falsch ist basieren immer auf dem Weg des Herzens und nicht auf dem des durch alle möglichen Umwelteinflüsse manipuliertem Kopfes.

Der Weg des Kopfes ist von nun an gesperrt, tabu, eine nicht mehr wählbare Möglichkeit denn das Erwachen ist das Erwachsen werden in der Allgegenwärtigkeit von allem was ist. Was aufgelöst wird und werden muss sind die scheinbaren Begrenzungen in der Wahrnehmung. Denn das Menschliche Bewusstsein kann nur 3% von allem was ist wahrnehmen und entwickelt stetig den weiteren Horizont. Wenn dieser Bewusstseinswandel geschieht, ist es schwierig bis unmöglich den Kontakt zu Mitmenschen aufrechtzuerhalten, zu suchen oder zu schätzen, da diese mit den Geschehnissen und Bedeutungen all dessen womit der Erwachende konfrontiert ist nichts oder zumeist noch nicht viel anfangen können.

Es liegt in der Natur der verschiedenen Ebenen auf denen sich das Bewusstsein der Menschen dann befindet und nicht mehr mit dem der Umwelt auf einer Welle schwingt. Häufig wird der Erwachende in seinem Prozess für verrückt erklärt bzw. nicht ernst genommen und belächelt. Höchstwahrscheinlich wird man in irgendeiner menschlichen Weisen abgestempelt und die Menschen versuchen sich das seltsame Verhalten auf ihre Art zu erklären in dem sie zum Beispiel denken man würde andere Menschen nicht mögen. Es erfordert dennoch viel Übung und Toleranz zu lernen, dass jede Seele den Weg in ihrem eigenen Tempo geht - und der Fluch jener die vorgehen ist, dass sie niemanden sehen der vor

ihnen geht - doch dafür welche die mit ihnen gehen und es auf die selbe Weise tun. Man sollte die Anderen nicht verurteilen aber muss sich von deren Gefilden distanzieren, denen man entwachsen ist. Der Weg des Eremiten wird dann oft gewählt wenn unter den Menschen keine Gesprächspartner mehr vorhanden sind mit denen man noch auf einer Ebene ist, wenn man beginnt über den bisherigen Bewusstseinszustand hinauszuwachsen und es sich stattdessen besser telepathisch im geistigen Raum kommuniziert. Ausserdem ist das Schwinden der Zeit ein Faktor mit dem das Leben nicht mehr wie gewohnt planbar ist denn der geistige Raum in dem man nun ist, kann nicht mehr verlassen werden um woanders hin zu gehen. Auf allen Wegen ist und bleibt der Erwachende in seinem Prozess und die Gespräche, Aktivitäten und Verhaltensweisen der anderen Menschen langweilen oder nerven ihn aber unterstützen ihn für gewöhnlich nicht wenn die Anderen noch woanders sind. Wer sich plötzlich nicht mehr der Norm entsprechend verhält, kleidet und ausdrückt wird schnell angefeindet oder in Frage gestellt. Oft führt auch der Weg des Erwachenden auf Irrwege um ihn noch etwas zu zeigen und zu lehren. Dies ist solange wesentlicher Teil der Arbeit mit sich Selbst bis man mit Gewissheit weiß, dass man der Eine und Einzige ist, der sich selbst versteht und es kann gewiss kaum einen höheren Sinn der eigenen Existenz geben.

Doch dieser Prozess ermächtigt den Geist in seiner Höchstform auch zur vollautomatischen Sprengung aller Blockaden. Der Ruf der Seele drängt, führt unaufhaltsam in die Wege der Freiheit und entfaltet mit kindlicher aber nicht mehr naiver Begeisterung das eigene Sein von innen nach aussen, ganz egal wie andere darüber denken und urteilen.





## Kapitel 20

Den Weg zu Gehen ist keine Empfehlung, sondern eine Lebensaufgabe der man sich nicht entziehen kann und wenn man es versucht geschehen Ereignisse die dorthin zurückführen, wo man den Faden verloren oder abgelegt hat. Der Einzige, dem Gegenüber man ehrlich und aufrichtig sein sollte ist man selbst und man kann sich nichts mehr vormachen wenn man alles schon durchschaut hat.

Das Erwachen ist der wiederverbindende Teil des Weges, der jedem Menschen bevorsteht sofern er das Schicksal gewählt hat in dieser Inkarnation über sich hinauszuwachsen und für die Ewigkeit etwas nachhaltiges zu lernen und zu manifestieren. Es beschreibt das Zusammenfügen aller Zusammenhänge im Bewusstsein und das Gewahr werden des Wunders in dem wir Leben für den Moment der es uns erfahrbar macht.

Auf der ganzen Welt erleben die Menschen diesen Prozess in stetig wachsender Zahl und auf immer ähnliche Weise. Begleitet von Zeichen und Wundern ist ihre Reise ein magisches Abenteuer das sie bis vor kurzem selbst noch gar nicht so gesehen und erlebt haben. Doch wenn die Perspektive sich einmal geöffnet hat, ist sie nicht wieder zu schließen und im Raum der Erinnerungen bleibt alles gespeichert. So wird die Entwicklung einer ganzen Art auf ganz neue Weise erfahren und fortgesetzt. Doch es ist nicht das Ziel dieser Reise mit weißer Weste dazustehen und irgendwem vorzumachen dass man der tollste Mensch ist den es gibt, weil man alle Schandflecken seiner Geschichte ausgelöscht hat, es geht dabei viel mehr um das Anerkennen aller Schwächen und das mutige authentisch so sein wie man gerade eben ist.

Viele Menschen spürten schon immer, dass so vieles mit der Art wie die Menschen Leben nicht stimmt, doch noch immer ist ihnen kaum mehr möglich als dafür zu sorgen dass sie so gut wie möglich überleben während sie doch so sicher und zielführend auf dem Weg der stetigen Weiterentwicklung sind.

Dass der Mensch sich so wie alles permanent entwickelt liegt in der Natur der Evolution, die immer geschieht und niemand kann jemals sagen, wie und wo das Ende ist - weil es schlicht nie existiert.

Doch der Mensch ist eben auch ein Gewohnheitstier, das sich gerne so einrichtet als wäre es aller Tage Abend während jeder einzelne Tag ein nie dagewesenes Highlight im eigenen Lebenslauf ist oder zumindest sein könnte.

Die Menschen denken sie müssen nach Wissen suchen ohne zu ahnen das alles Wissen aller Welten längst tief in ihnen gespeichert ist.  
Wir sind nur der Funke der fliegt.





## Kapitel 21

# ANGST BEZEUGT GOTTLOSIGKEIT

Die Kirchenglocken läuten, zwanzig bis dreißig Mal um sechs Uhr morgens. Offenbar wird versucht einen neuen Ton einzustellen. Ich wurde aus dem Schlaf gerissen und alle anderen im Umkreis dieser Kirche wohl auch irgendwie.

Aber so geschieht es nicht nur an diesem Tag, denn auch an jedem anderen wird der Glockenklang kontinuierlich über 24 Stunden verteilt erzeugt. Wie konnte sich diese Tradition bis in eine Zeit in der absolut niemand mehr am Glockenschlag ableitet wie spät es ist etablieren? Warum hinterfragt niemand Sinn und Zweck dieser nächtlichen Ruhestörung!? Wahrscheinlich würden die meisten Menschen sagen, „da hab ich mir noch keine Gedanken drüber gemacht“ oder „weil es eben so ist.“ Andernfalls bin ich sicher, würde intuitiv jeder zum Ergebnis kommen, dass es sich um ein Werkzeug der Gedanken bzw. Bewusstseinskontrolle handelt.

Der menschliche Geist wird auf diese Weise konditioniert und in Zeit und Raum gefangen gehalten um selbst im Schlaf gar nicht allzu weit rausschwimmen zu können. Das Bewusstsein des Menschen schwingt am Tag und in der Nacht über verschiedene Ebenen. Die Traumphasen des Tiefschlafs ermöglichen erst die wirkliche Einsicht in die Gesamtheit des Seins und diese so wichtigen Phasen des Tages werden durch die Kirchenglocke mindestens stark beeinträchtigt, wenn nicht sogar vollkommen verhindert.

Möglicherweise ist dies keinem einzigen Stadtmenschen bewusst, denn die Wahrnehmung dieser Feinheiten bezieht sich fast ausschließlich auf den Bereich des Unterbewusstseins.

Aber was genau geschieht alles mit diesem Unterbewusstsein - welches dann nach einem so unnatürlichem Schlaf aus dem es bis zu zweimal pro Stunde mehr oder weniger aufschreckt, vermeintlich aufwacht!?

Vielleicht hat es in den letzten Jahrtausenden auch dazu geführt, dass der Mensch zur gegenwärtigen Art geworden ist und diese Art des Seins ist aus der Perspektive des göttlichen Ursprungs, wie man sagen würde aus der Art geschlagen. Das realistische Bewusstsein im Sinne der essenziellen Existenz fürchtet nichts und niemanden, denn es weiß und versteht, dass es selbst bei aller Grausamkeit um sich herum nicht wirklich etwas zu befürchten hat. Selbst und vor allem nicht den Tod des eigenen Lebens in dieser Form.

Das Leben findet jedoch jeden gegenwärtigen Moment statt und nicht in den Gefilden von Raum und Zeit, wie es uns erscheint. Vergangenheit und Zukunft haben eines gemeinsam, sie sind nicht existent und zugleich ewiglich - das Paradoxon der Zeit. Entweder nicht mehr oder noch nicht. Aber dies bedeutet keinesfalls, dass alles egal ist und nur der Moment zählt. Denn Heute ist das Resultat von Gestern und Morgen das Ergebnis von Heute und wie immer hängt alles zusammen. Für die kollektive Gesamtheit auf der Erde lässt sich leider feststellen, dass der Mensch selbst sich in verschiedene Arten unterteilt und auf verschiedene Weise entwickelt hat. Jedoch gibt es noch immer keine Art Mensch, die bewusst und angemessen mit der Natur, dem Kosmos und dem alles verbindenden göttlichen Geist lebt. Was wir gegenwärtig mit ansehen müssen ist eine wilde Horde voller Terroristen gegen das Leben an sich und gegen den großen Geist der alles bewahrt aber in allem verkannt wird.





## Kapitel 21

Es gab noch nie Weltfrieden auf der Erde weil der Mensch abgelenkt und gespalten von seiner eigentlichen Bestimmung und Natur in einer Welt der Materie verhaftet ist und all dem trügerischen Schein ganz automatisch erliegt wenn der Geist eben nicht so frei ist, wie er sein sollte.

Und der göttliche Geist, kann heute wie damals nicht frei sein weil er in den Ketten satanischer Herrschaft enteignet liegt in einer Welt in der, der Mensch sein Zuhause mit seinem Haus verwechselt.

Die Herrschaft all jener dämonischen Kräfte, die in Angst und Schrecken regieren, wäre so leicht zu beendend indem der Geist sich erinnert, zu wahrhaftigem Bewusstsein kommt.

Dieses Bewusstsein hat jedoch normalerweise kein Mensch gelernt wahrzunehmen oder gar zu entfalten da in der Schule etwas anderes gelehrt wird als was der Mensch wirklich ist und war und sein sollte.

Doch wer zumindest temporär zur Quelle des Bewusstseins des großen Geistes gelangt, kann nie mehr dort hin zurück, wo er vorher war und den weiteren Weg begleiten viele Zeichen und Wunder wenn gelernt wird dem Faden des großen Geistes zu folgen, der immer in Allem ist.

Aber ganz gewiss steckt auch der Teufel weiterhin in jedem Detail. Doch nur wer sich in der Geisteshaltung von Angst vor Tod, Krankheit oder Ereignissen aufhält wird von jenem beeinträchtigt und stellt sich sein eigenes Armutszeugnis

aus, in dem er bekennt, dass er nicht im göttlichen Bewusstsein, des großen Geistes ist. „Der große Geist“ ist zum Verständnis als Ersatz statt aller Götzenbilderbezeichnungen wie Jesus Christus, Allah, Buddah oder ähnliches zu verwenden um die entsprechend wahrhaft heiligen Schriften zu verstehen, die seit Anbeginn der Zeit von der wahrhaften Größe des Gottes an den niemand wirklich glaubt zeugen.

Das Diesseits und das Jenseits sind direkt und so eng wie nichts anderes miteinander verbunden. Da der Wahrnehmungsbereich des Menschen unterhalb von fünf Prozent liegt - erscheint ihm dies noch etwas schleierhaft oder gar völlig absurd zu sein.

Doch es ist und bleibt so. Die Räume der Lebensessenz, des Bewusstseins aus dem wir alle sind öffnen sich den Menschen zumeist erst wenn sie versterben.

Doch dies wäre nicht nötig gewesen. Dies hätte nicht so sein müssen, hätten sie irgendwann früher in ihrem Leben die Erfahrung gemacht, dass es die Dimensionen der feinstofflichen Welt gibt und sie essenziell nur in dieser leben während die Illusionen um sie herum ihre eigenen Geschichten erschaffen.

Diese brauchen sie um das Leben zu erfahren, zu gestalten und zwischen den Welten zu lernen und zu wachsen. Doch jeder Mensch lebt jeden Tag zu einem Teil seiner Zeit in der Welt der Materie und zum anderen Teil in der Nacht wenn der Körper schläft und das Bewusstsein, Seele und Geist weiterreisen um zu regenerieren und zu heilen.





## Kapitel 21

Ohne diese Pause und den Weltenwechsel wäre jedes Lebewesen tatsächlich der rauen Materie ausgeliefert und wäre vielleicht berechtigt so zu leben als gäbe es die andere Welt nicht. Doch die Welten sind nie getrennt, es ist lediglich die Frage der Perspektive.

Die größten Kunstwerke und Werke der Menschheit wurden im Traum übermittelt und empfangen. Intuitiv weiß jeder Mensch um die Existenz der geistigen Welt in sich und um sich herum, doch Menschen glauben zumeist lieber was sie glauben zu sehen.

Doch es existieren unzählige Beweise dafür das sie nicht wissen was genau sie so blind gemacht hat. Doch in jedem Fall liegt auf der Hand, dass der Mensch auf allen Ebenen auch ein Produkt seiner Umwelt ist. Doch dies gilt gleichermaßen auf allen Ebenen auf denen der Mensch ist.

Was wäre aus den Kindern geworden hätte man ihnen nicht von Anfang an vorgesprochen, vorgemacht, vorgelebt was sie sind und werden sollen. Viele haben sich diese Fragen noch nie gestellt, weil sie ja wissen was ihre Umwelt aus ihnen gemacht hat und sie sich damit identifiziert haben.

Doch der Raum des Bewusstseins ist zu jederzeit offen für alles Irdische, als auch für alles Überirdische und die Evolution der Arten sieht vor, dass sie die Welten in denen sie leben gleichermaßen realisieren.

Jede auf der Erde lebende, animalische Spezies ist dem Menschen in dieser Hinsicht weit überlegen. Tiere können wie der Mensch trainiert und abgerichtet

werden doch auch sie können die Anbindung zur Dimension in der ihr Bewusstsein lebt nicht verlieren und ihre Wahrnehmung erlaubt ein viel weiteres Spektrum der Erfahrung als es dem Menschen möglich ist.

Doch dies liegt einzig und allein am Fokus jenseits von Ablenkung und Konditionierung und so wird die Welt sich teilen bevor sich alles wieder vereint im Wissen, dass Leben und Tod eins sind und all das Sterben nur einen kleinen Teil der Existenz betrifft und immer der Teil des Lebens ist, aus dem das neue Leben in einer stets weiter entwickelten Form entsteht.

Doch was geschieht, wenn der Mensch in Angst und Schrecken lebt und dieses und jene Umsände befürchtet? Dann geschieht ihm zumeist auf irgendeiner Weise nach seinem Glauben, nur um letztlich festzustellen, dass in der manifestierten Realität nichts so schlimm wie die schlimmsten Befürchtungen erschien.

Wer dem Leben und seinem Weg wirklich vertraut und sich diesem höheren Urvertrauen hingibt, erfährt den Segen des Schutzes auf all seinen Wegen und weiß, dass es in Wahrheit nichts zu befürchten gibt und alles was geschieht, aus einem Grund geschieht, der selten direkt gesehen oder gar verstanden werden kann.

Und wenn es die Voraussetzung wäre, an das ewige Sein und Werden zu glauben um wirklich ewig sein und werden zu können, wäre es gewisse der klügere Pfad und der trostlos, sinnlosen Existenz einer Belanglosigkeit sicher vorzuziehen.





## Kapitel 22

# ERWECKUNGSFÄHIGKEITEN

Der menschliche Verstand kann nur begreifen, was ihm beigebracht wurde zu verstehen. Das Wissen der Menschheit jedoch liegt nur auf Seelenebene und im geistigen Raum, ist nur dort zu finden und nur dort zu erfahren. Die Macht des Wissens kann nur von innen heraus entfaltet werden, weil alles was ist schon ist und alles erst sein kann wenn es ist.

So ist das Sein oder nicht Sein immer vom Sein an sich bestimmt, welches bewusst oder unbewusst wählt, was es ist im Spiegel aller Lichter und Schatten auf weißen Wänden oder grauem Asphalt erspäht.

Was der Mensch einmal wusste, hat er vergessen, was der Mensch einmal konnte wurde ihm abtrainiert. Doch das Erwachen und Erinnern führt zurück in die Welt der Talente und Fähigkeiten, die gegeben waren aber wieder verloren wurden.

Mit der Vertreibung und Auslöschung der Urvölker, die elementar Erdverbunden mit den Kräften ihrer Natur lebten, können und konnten all das wozu der gegenwärtige Mensch in der industrialisierten Welt nicht mehr fähig ist. Kommunikation ohne Telefon, Fernsehen ohne Fernseher und Reisen ohne Verkehrsmittel. Doch das Bewusstsein kann niemals wirklich vergessen, es kann nur sehr, sehr viel verdrängen.

Zuerst erscheint es, als hätten technische Lösungen die menschliche Kommunikation eingenommen und alle mentalen Fähigkeiten verdrängt. Daraus entstanden bereits unzählige Fälle einer Krankheit die den Eindruck erweckt ohne

die Kommunikation mit Buchstaben, Bildern und Emotes keinen Kontakt zu haben. Wenn die Menschen Tage, Wochen oder Monatelang keine Textnachrichten austauschen oder telefonieren - sagen sie oft sie haben keinen Kontakt mehr.

Doch dies ist vor der Wahrhaftigkeit ewiger Allgegenwärtigkeit und Verbundenheit nichts als eine geschaffene Illusion zur Knechtung der sich verloren fühlenden Menschen, die sich ihrer Fähigkeiten und Kräfte nicht bewusst sind.

Zur Erweckung der vergessenen Fähigkeiten ist das Bewusstsein erforderlich, das alles Bewusstsein ist und ganze Universen multidimensional daraus bestehen. Wer sich mit der irdischen Welt der Materie vergleicht, verwechselt oder ausschließlich dort verbindet wird darin verloren sein und keine Möglichkeit haben seine natürlichen Fähigkeiten zu entdecken und zu nutzen.

Das Grundverständnis muss vorhanden sein und kann nicht übersprungen werden. Ohne die Geisteskraft, der klaren Verbundenheit mit dem Schöpfergeist aus dem Alles ist funktionieren die magischen Fähigkeiten, die sich daraus entwickeln nicht. Bewusstsein ist Alles und alles ist Bewusstsein.

Der irdische Spielplatz ist das Tor in alle Welten. Menschen, Tiere, Pflanzen und Pilze sind das Portal der bewussten Präsenz göttlicher Schöpfung.

Doch die Schlafenden sehen nicht was um sie herum alles wacht. Bewusstsein ist frei von Raum und Zeit, der alles umfassende Kanal auf dem alles ist und besteht aus der reinen Energie die alles sichtbare und unsichtbare erschafft.





## Kapitel 22

Es gibt keine Grenzen und keine Begrenzungen in diesem unendlichen Raum, der dazu geschaffen ist alles aus sich selbst heraus zu erschaffen. Der Mensch versteht dies und lebt mit den höchsten universellen Naturgesetzen im Einklang oder scheitert in der Leere der Erfahrung der göttlichen Abwesenheit weil er hinter den Illusionen seiner Umgebung die göttliche Matrix nicht sieht und erkennt. Über die besonders erscheinenden Fähigkeit verfügen wahrscheinlich alle Menschen, doch sind sie sich dessen nicht alle gleichermaßen bewusst. Wenn diese essenziellen und einst überlebenswichtigen Fähigkeiten jedoch kollektiv immer weiter vernachlässigt und in Unglauben abgelegt werden ist eine ganze Spezies vom Aussterben ihrer natürlichen Kräfte im eigenen Geist bedroht. Ohne Karten, Kompass und Mobiltelefon kommt der Mensch dann nicht mehr zurecht und verzettelt sich mehr und mehr mit seinen wirren Notizen. Das magische an Mathematik ist nicht die einzelne Rechnung oder Rechenart sondern das unendliche Netz aus Zahlen die zu unendlichen Ergebnissen führen und das Begreifen der Dimension einer unbegrenzten Komplexität.

Doch ob es die Dimension der irdischen Welt ist oder die Dimension der höheren Ebenen die wir noch kaum verstehen, es ist nur eine Welt der Veranschaulichung des Unbegreiflichen und den Menschen im Grunde von Anfang an vertraut.

### TELEPATHIE

Telepathie ist die Sprache der Seele und sie funktioniert unmissverständlich und ohne Worte. Ob über Bilder, Klänge oder nur in Gedanken im Moment des Empfangens geschieht bereits die Verarbeitung, unabhängig davon ob der

menschliche Verstand den Inhalten folgen kann. Auf Seelenebene kreuzt sich all das Bewusste mit dem Unbewussten und der Mensch erkennt den Raum in dem alles ist als Einheit und kann sich nicht getrennt in einem Teil befinden weil darin immer alles zusammenhängend verbunden ist.

Die Gedanken verbundener Menschen sind auf gleiche Weise zerstörerisch wie nützlich. Durch die Fähigkeit wahrzunehmen, was und wie andere Menschen denken und fühlen werden nicht nur positive sondern vor allem überwiegend negative Gedanken über den unsichtbaren Kanal gesendet und vermittelt.

Die Geisteshaltung, in der sich die Geister einer Gruppe befinden ist der Spiegel der Seelen die miteinander interagieren während sie keinen offensichtlichen Kontakt pflegen aber im energetischen Feld ihrer Worte und Taten entweder Unheil oder Segen in ihre Verbindung bringen.

Das Urteil das sie fürchten ist nicht dieses oder jenes gesprochene Wort, es ist ihr eigener Geist dessen ungesagte Botschaft auf allen Kanälen übertragen wird. Und die Geister spüren, ob andere im Frieden oder im Unfrieden sind.

Und so ist der automatische Ablauf der Faktoren die zu Kontaktlosigkeit im Außen führen zumeist ein Grund dafür, dass auf der mentalen und emotionalen Ebene keine guten Nachrichten gesendet und vermittelt werden können wenn der menschliche Geist sich seiner Verbundenheit nicht bewusst ist. Gedanken sind die schnellste Kommunikationsart die sich in Lichtgeschwindigkeit überträgt.





## Kapitel 22

So ist es keineswegs verwunderlich, dass wir wahrnehmen wenn jemand in unserer Umgebung schlechte Gedanken gegen uns hegt und vermittelt - doch Unverständnis ist der ursächliche Fehler für den noch niemand verantwortlich gemacht werden kann. Und genauso gut und noch viel besser funktioniert dies zwischen den Menschen die positive Energien und Einflüsse übertragen und sich gegenseitig stärken und stützen statt sich energetisch herunterzuziehen. Wenn das Gefühl der schlechten gedachten oder ausgesprochenen Gedanken anderer Menschen aufkommt, ist es wichtig dieses so neutral wie möglich zu überprüfen. In den meisten Fällen empfiehlt es sich die Wahrnehmung schlicht als Warnung zur Vorsicht gegenüber den betreffenden Personen zu verstehen und diese genauer aber möglichst unvoreingenommen zu beobachten. Denn wie immer gilt dass die empfangenen Energien erst wirksam sind und sein können wenn man sich selbst in ihr Feld begibt und nicht weil man die Felder anderer Energien mit gesunder Distanz beobachtet.

### ASTRALREISEN

Das Reisen ohne den Körper ist die älteste Art des Reisens und die wahrscheinlich am weitesten Verbreitete. Ob bewusst oder unbewusst, wann immer ein Körper abgelegt wird ob nur um zu ruhen oder für den täglichen Schlaf, die Wege der Seele können unergründlich scheinen, doch was immer sie uns von ihren Reisen mitbringt, kann sie uns erzählen, wann immer es wichtig für uns ist. So reisen wir hin und wieder unbewusst oder auch absichtlich und bewusst in die Erfahrung der eigenen essenziellen Körperlosigkeit in der wir wirklich sind.

### HELLSICHTIGKEIT

Gewiss hat es jeder schonmal erlebt. Eine schlechte Vorahnung zu haben die sich dann in der eigenen Realität manifestiert oder eine Warnung zu empfangen die sich wenige Momente später als reale Gefahr präsentiert die man nur abwenden konnte weil man der leisen inneren Stimme traute und die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat. Auch können immer bewussteren Übungen gemacht werden die zu erstaunlichsten Ergebnissen führen können vorausgesetzt der menschliche Geist ist in der Lage sich Fähigkeiten wie Hellsehen zuzugestehen. Zumeist geschehen diese Fähigkeiten jedoch auf ganz natürliche und instinktive Weise automatisch oft ohne dass es der Mensch es überhaupt bemerkt. Zudem ist es so dass die hellsehtigen Momente vom Menschen meist nicht als solche erlebt werden und somit kaum wahrgenommen werden. So geschieht das Sehen mit inneren Augen überwiegend im unbewussten Teil des menschlichen Gehirns. Doch dass dieser unbewusste Teil von Natur aus so beschaffen ist, dass sich ein immer bewussterer Teil erst mit der Zeit und der entsprechenden Erfahrung entwickelt wurde schlicht vergessen oder noch nicht ausreichend bedacht. Es liegt jedoch fest verankert in der evolutionären Natur dass diese Weiterentwicklung permanent geschieht.

### SELBSTHEILUNG

Körper, Seele und Geist sind ein untrennbares Zusammenspiel und körperliche Gesundheit ist nur möglich wenn Seele und Geist heil sind. Der Konsum von energetischer Krankheit erschafft weitere Krankheiten.





## Kapitel 22

Unsere Nahrung überträgt die Energien, die unsere Nahrung berührt direkt in unser Energiesystem. Wer nur isst um satt zu werden oder seine Geschmackssinne zu befriedigen wird zwangsläufig krank bzw. ist es schon. Die Unwissenheit über die verspeisten schlechten Energien der Nahrungsmitteln schützt keinesfalls vor den daraus entstehenden Krankheiten, seien sie physischer oder psychischer Natur. Zwar ist der Körper auch in der Lage seine eigenen System zu reinigen und schlechte aufgenommene Energien wieder zu neutralisieren doch die Filter verschmutzen mit der Zeit mehr und mehr und irgendwann ist keine Reinigung mehr möglich und es kommt zu Krankheit oder Tod. Doch vorher findet das Leben unter Beeinträchtigung der verderbten Stofflichkeit statt mit der der Mensch keine Möglichkeit hat sein Potenzial zu erwecken und zu nutzen sondern nur die Möglichkeit als immer blasser werdendes Nutztier im Stall seiner Herde zu existieren und in seiner Krankheit zu vegetieren.

Wer erst einmal in die Lage kommt das Leben und die eigene Existenz zu verstehen spielt keine Spiele mehr sondern lernt das Spiel zu spielen in dem sich alles für ihn abspielt. Doch in dem Maße in dem sich dort alles bewegt wird entschieden ob ein Schauspiel veranstaltet wird oder Wahrhaftigkeit gelebt, die dem natürlichen Spiel des Lebens folgt und nach den Gesetzen dieser innewohnenden Wahrheit lebt. Die Menschheit wird sich ganz von selbst und aus sich selbst heraus entwickeln in die Art von Sein die dem Leben entspricht. So liegt es in der Natur und die Wieder- oder Weiter- Entwicklung der Fähigkeiten sich selbst und seine Umwelt wahrzunehmen verändern sich mit der wachsenden Lernbereitschaft die jedem noch so faulen Schüler in Wirklichkeit zu Grunde liegt.

Seele und Geist kann immer mehr als jede einzelne Person oder alle Personen zusammen. Personen können meist nichts, sie können lediglich was sie gelernt haben, ein Programm immer wieder abspielen, welches in ihnen über längere Zeit programmiert wurde. Doch diese Art von Fähigkeiten sind vielleicht da um kurzweilig Geld damit zu machen, jedoch nicht um auf Seelenebene zu lernen und zu wachsen. Doch das ewige Wissen aller Leben, das im menschlichen Bewusstsein gar nicht zu fassen wäre liegt sicher gespeichert und in Ewigkeit erhalten im Kern der Seele und kann sich dem Menschen offenbaren wenn er dazu bereit ist, aber erst dann.

Jede zu frühe Konfrontation stößt an Grenzen und erschwert die Entwicklung, wenn Bereiche abgelehnt werden und nicht angenommen wird, was dazu gehört.

Doch das Mosaik entfaltet sich als ganzes Bild, sobald auch unser inneres Auge es erfassen kann und das Muster darin versteht.





## Kapitel 23

# DIE BEFREIUNG

Die Befreiung der Menschheit aus ihren illusionär erschaffenen Gefilden geschieht durch das Tor der eigenen Seele, wenn diese nicht bereits vollständig der vorherrschenden Verderbnis zum Opfer gefallen ist.

Es gibt scheinbar diese zwei Arten von Menschen auf diese Weise. Die Menschen die noch fähig sind in Verbundenheit mit ihrer eigenen Seele und Geisteskraft zu leben und die Menschen für die allein diese Worte viel zu groß erscheinen und für sie nichts als abgehobenes Gefasel über etwas sind, dass es in ihrer Welt gar nicht gibt.

Das göttliche Konstrukt aus Körper, Seele und Geist ist nur durch das menschliche Bewusstsein existent oder eben nicht. Und so wählt der Mensch in jedem Moment ob er göttliches Wesen oder Zombie ist und in welcher Welt er lebt, ob es Wunderland ist oder Zombieland.

Doch für alle existiert die Welt dazwischen, das durchschnittliche Mittelfeld auf dem sich alles abspielt, was mal so und mal so ist. Und doch gibt es die Welt darüber und die Welt darunter ebenfalls und alles ist möglich und fließt letztlich zusammen im Strom der unendlichen Entwicklungsgeschichte in permanenter Veränderung und unausweichlicher Weiterentwicklung.

Entweder hat der Mensch seit seiner Geburt viele kleine oder große Wunder und Besonderheiten erlebt, die ihn wissen lassen und erfahrbar machten wieviel mehr als das Augenscheinliche es in ihm und um ihn herum gibt oder er lebt vollständig im Spielraum seiner Illusionen aus Täuschungen die nur Bilder

erzeugen die kaum verarbeitet werden können aber irgendwie gut für ihn aussehen.

Der technische Fortschritt innerhalb der schnell entwickelten Industrialisierung hat über wenige Generationen auf massivste Weise das menschliche Leben innerhalb kürzester Zeit fundamental verändert und somit die natürliche Entwicklung der gesamten menschlichen Spezies erheblich beeinträchtigt.

Denn es wäre natürlich und logisch gewesen, dass der Mensch in angemessener Zeit lernt und herausfindet wie Entdeckungen und Errungenschaften bestmöglich verwendet und eingesetzt werden.

Doch was geschehen ist, war eine Welle der Schnelligkeit die in wenigen Jahren die Kinder mit Bildtelefonen herumlaufen lies, die gerade noch in einem Haus ohne Telefonanschluss spielten.

Allein die Veränderung in der Art des Spielens macht eine erheblich Veränderung einer ganzen Art aus oder übt zumindest erheblichen Einfluss auf das kollektive Bewusstsein und Verhalten aus.

Doch unabhängig davon ist jeder Mensch geboren auf dem Weg nach seiner Bestimmung zu wachsen und es führt kein Weg daran vorbei, egal wie lange dieser dauert das Ziel der Reise stand immer schon fest und mit unerschütterlicher Beharrlichkeit ist und bleibt alles auf seinem Weg.





## Kapitel 24

# ZOMBIELAND STIRBT

Kafreitag ist ein Freitag an dem fast alle frei haben die doch nicht frei sind und es auch nie waren. Dieser Tag sollte den Menschen ein weltweiter Trauer und Besinnungstag sein und keinesfalls der Tag an dem sie gedankenlos feiern, dass sie angeblich frei haben, während sie fest verkeilt zwischen Mauern in einem illusionären Käfig stecken und ihren Lieblingsbeschäftigungen nachgehen.

Menschen haben Jesus getötet um ihr Zeugnis abzulegen über die Tatsache dass ihre geistige Entwicklung noch auf der Ebene der Primaten ist und sie weitere Zweitausend Jahre Entwicklungsgeschichte brauchen um die Worte Gottes zu verstehen, zu leben und zu sprechen. Denn was metaphorisch geschehen ist, und metaphorisch ist alles was ist, ist dass ein menschliches Wesen das von Seele, Geist, Licht und Liebe sprach von anderen Menschen verspottet und hingerichtet wurde. Es wurde das blutigste Exempel der Menschheitsgeschichte statuiert um zu demonstrieren wie mit der Heiligkeit des Lebens auf der Erde umgangen wird. Von diesem Tag an bis an das Ende der Ära der unheiligen Zombiapokalypse die längst ausgebrochen ist und in unzähligen Kriegen und Schandtaten schaltet und waltet um die wahre Geschichte der Menschen zu unterdrücken, auszubeuten und ein Geschäft damit zu machen. So stehen die Geschehnisse der damaligen Zeit allen aktuellen Geschehnissen in einem Gleichnis gegenüber und bleiben doch im Wesentlichen zumeist noch genauso unerkannt und unverstanden wie vor tausenden Jahren. Es gab gewiss auch nachweislich bereits viel höher entwickelte Wesen auf der Erde, doch diese sind längst in Vergessenheit geraten und im Unglauben unterdrückt. Die dämonischen Portale des Unlichts haben sich geöffnet und diese Welt in eine Versuchung geführt der sie nicht widerstehen konnte.

Wer frei von Sünde ist ist nicht unfehlbar, muss nicht perfekt sein, darf alle Fehler machen, doch er wird den Stein den er trägt nicht werfen um zu verletzen oder zu zerstören, er wird ihn friedlich ablegen in der Erkenntnis dass dieser Stein nicht zu ihm gehört aber jede Sequenz unheilvolle Energie für alle Ewigkeit speichern würde.

Menschen können nicht wirklich etwas damit anfangen wenn gesagt wird, dass wahrer Frieden von Innen kommt denn in ihnen ist kein Frieden, denn sie konnten nie in wahren Frieden sein. Sie haben keine Zeit, kein Geld, keine Kraft weil sie längst nicht mehr im natürlichen Fluss der kosmischen Fülle sind, die ursprünglich für sie vorgesehen war. Im Jahr 2022 ist deutlicher denn je erkenntlich dass die Menschheit das Spiel des Lebens kollektiv verloren hat und niemand mehr die Macht zu haben vermag das Ruder herumzureißen. Sie alle sind in ihrem Abhängigkeitssystem fest eingebunden um einander eine Lüge vorzuleben die gar nicht nötig wäre, gäbe es ein faires, gesundes und vor allem gerechtes Weltwirtschaftssystem welches im absolutem Einklang mit den kosmischen Naturgesetzen zum Wohle aller unendlich und frei fließt.

Jeder der denkt dies sei nicht möglich wurde einer sehr wirksamen und gut ausgefeilten Gehirnwäsche unterzogen seit er auf diesem Planeten wandelt. Niemand kann ernsthaft verleugnen, dass es hier nicht ausschließlich darum geht unehrenhafte Institutionen zu noch mehr Gewinn zu verhelfen. Natürlich empfindet jeder Einzelne dies nicht so und weiß dass der wahre Wert doch in der Liebe und dem damit verbundenem Glück liegt - und genau dies ist der Grund - warum Familien nicht glücklich sein dürfen und Eltern keine Zeit für ihre Kinder





## Kapitel 24

haben, da sie nur wenige Stunden miteinander verbringen können in denen sie dann versuchen das Glück der Welt in Freizeitaktivitäten oder der Schublade mit Süßigkeiten zu finden. Aber in einer Welt in der die vermeindlich Reichsten bereits die Ärmsten sind und die anscheinend Ärmsten die Reichsten ist das Gleichgewicht bereits auf diese Weise gesichert da der Anteil der seelisch vollkommen verarmten Kreaturen im Gegensatz zu beseelten Menschen mit hoher Geisteskraft verschwindend gering ist. Und dies ist der Plan den die Evolution vorgesehen hat. Es ist lediglich noch ein Frage der Zeit bis die naturgemäßen Veränderungen in Kraft treten und zu ganzheitlichen Veränderungen für alles Leben auf diesem Planeten führen.

Doch die Beschleunigung, die es braucht um nun keine weiteren Jahrzehnte voller Leid und Elend auf der Muttergöttin Gaia zu erleben hat sich bereits mit Lichtgeschwindigkeit in Bewegung gesetzt um die Zeiten des Grauens die nun anstehen würden schlicht zu überspringen, denn dies ist jederzeit möglich.

Alles was es braucht ist die Freischaltung des erforderlichen Bewusstseins in jedem Einzelnen Individuum und es geht dabei um weitaus mehr als um die Art des Denkens und Handelns. Es geht viel mehr um das Gesamtkunstwerk an sich, welches ausschließlich auf energetischer Ebene erschaffen und manifestiert werden kann bevor im Außen irgendetwas daraus hervorgeht.

Doch solange der Mensch glaubt er sei nur aus Fleisch und Blut ist er weit entfernt davon seine Bestimmung wahrhaftig als Mensch zu leben. Er merkt vielleicht hier und da zwischendurch, dass da irgendwie doch mehr ist aber versteht die Zusammenhänge einfach nicht.

Menschen die glauben die Geschichten der Matrixfilme seien nichts als eine kranke Science Fiction haben noch nicht die Fähigkeit die Gesamtheit des energetischen Feldes aus dem wir sind. Vielleicht planen die Gegner des Friedens bereits schon wieder ihre Mordanschläge auf die Verfechter der ursprünglichen Wahrhaftigkeit doch es ist längst nicht mehr an der Zeit zu kämpfen, da diese Art von Kampf nichts als der Schuss ins eigene Bein ist und unsterbliche Seelen niemals ausgelöscht werden können.

Sie werden lediglich zeitweise von der Bildfläche verdrängt - aber was heißt das schon. Fakt ist, dass alles zurück kommt und früher oder später jedem Täter einleuchtet, dass ausschließlich er selbst das Opfer ist welches sich in dieser Inkarnation eine Schuld auferlegt die nur sehr, sehr schwer zu bewältigen sein wird in den nächsten Runden. Die göttliche Kraft des Universums basiert ausschließlich auf Energie auf Magnetismus und es wird immer angezogen was ausgestrahlt wird, ein Teufelskreis oder das Gegenteil davon. Kein Mensch auf der Welt ist frei alles zu tun was er tun will, der freie Wille des Menschen basiert ausschließlich auf der Wahl im Sinne der kosmischen Gesetze zu handeln oder eben nicht. Die mutigsten unter den Menschen waren bereit diese Gesetzmäßigkeiten zu überprüfen, sie kündigten an dass es immer noch schlimmer werden kann und ihnen geschah was sie sprachen und taten.

Was sie aus diesen Lektionen lernten, war nur was sie im Grunde schon wussten doch sie erlebten die eindrucksvollen Konsequenzen umso offenbarer. Die Art von Mensch die geprägt ist von Geschundenheit, Kriegen und Überlebenskämpfen, Egoperspektiven und Habgier ist ihrem Untergang mit jedem





## Kapitel 24

Sonnenstrahl geweiht, denn tatsächlich reinigt das Licht selbst die Felder auf unsichtbare Weise und in dieser Strahlung werden so viel mehr Daten transferiert als über Glasfaserleitungen. So hat die Menschheit etwa in der Zeit von 2020 bis 2050 die einmalige Gelegenheit von Innen heraus schneller nachzuwachsen als es in dieser Zeitspanne in vorherigen Zeiten möglich gewesen werden.

Denn wir erinnern uns daran, es gibt keine Zeit, es gibt nur das unendliche Universum und dessen energetische Konstellation von der wir noch so wenig bis fast gar nichts wirklich verstehen oder auch nur erahnen. Den Menschen ist zumeist gegenwärtig nicht bewusst, dass sie nicht nur die ersten sondern auch die einzigen Menschen auf diesem Planeten sind die mit dem Internet seit den 90er Jahren leben wie sie es tun und wie für alle Zeit ausschließlich sie es tun.

Sie haben in diesen wenigen Jahrzehnten das Internet zu dem gemacht was es heute ist, ein virtueller Konsumtempel voller Müll mit allem was sie dort taten und teilten, mit jedem gesendeten Signal, jedem Penisbild und jeder Transaktion verloren die Menschen den Bezug zu ihrem Tun und digitalisierten auf diese Weise ihr Leben. Denn jede Sequenz von Interaktion, Aktion und Reaktion ist auf so viel weitreichende Weise von einem Feedback begleitet, dessen sich der unbewusste Verstand meist nicht gewahr ist. Doch dieses Internet sollte eigentlich dazu geschaffen werden sie miteinander zu verbinden und sich austauschen zu lassen über das was sie wirklich verbindet und ausmacht. Das Internet sollte der Spiegel der unsichtbaren Leitung sein, die zwischen allem beseelten Leben bereits installiert ist und funktioniert.

Und letztlich, wenn die Einsicht der unbefriedigenden Ergebnisse durch Täuschung und leere Oberflächlichkeit in allen Menschen realisiert sind wird innen wie außen alles so wundervoll zusammenspielen wie es angedacht ist und in Windeseile wird die Menschheit in und durch die Mehrheit vereint geschlossen vor den Verbrechen der Vergangenheit stehen und ihnen zeigen, wie das Leben wirklich zum Wohle der Menschheit funktioniert. Dann werden zum Beispiel die Gehälter der Mitarbeiter nicht auf einen Mindestlohn festgesetzt sondern auch prozentual zum Gewinn der Firma, deren Reichtum sie erschaffen haben ausbezahlt. Wer an die gerechte Scheinwelt in der er lebt glaubt, sollte sich dringend fragen, warum dies nicht der Fall ist, warum die größten und finanziell wohlhabendsten Unternehmen auf Kinderarbeit in Bangladesh zurückgreifen und nicht bereit sind die Einnahmen die das Volk der Erde ihnen zufließen lässt gerecht zu teilen.

Planetarisch betrachtet ist das Zeitalter nun angebrochen in dem die bisher unwürdige Spezies des Menschen der glaubt, er sei Körper und Charakter seiner Person einsehen wird, dass all dies nichts als Zufälligkeiten sind, die ihm zugeflogen sind um den Sprung in die nächste Entwicklungsstufe zu schaffen, in der jeder Mensch nach Tausenden Jahren der Finsternis begreift dass er bereits tot ist, wenn er sich nicht in erster Linie als Träger des Funkens, als Seele und Geist sieht, fühlt, versteht und lebt. Alle Fehler und Sünden sind zu jeder Zeit vergeblich aber waren niemals vergebens. Die Reinigung der Erde geschieht durch die Reinigung des Einzelnen durch die Befreiung von Schuld und Schuldgefühlen, durch die Einsicht und Erkenntnis in den höheren Sinn und den wichtigen Lerneffekten, in Dankbarkeit für jeden Fehler der gemacht werden musste um weiter und weiter zu lernen und zu wachsen.





## Kapitel 25

# LEBEN UND TOD SIND EINS

Das Diesseits und das Jenseits sind direkt und so eng wie nichts anderes miteinander verbunden. Da der Wahrnehmungsbereich des Menschen unterhalb von fünf Prozent liegt, erscheint ihm dies noch etwas schleierhaft oder gar völlig absurd zu sein. Doch es ist und bleibt so. Die Räume der Lebensessenz des Bewusstseins aus dem wir alle sind öffnen sich den Menschen zumeist erst wenn sie versterben.

Doch dies wäre nicht nötig gewesen. Dies hätte nicht so sein müssen, hätten sie irgendwann früher in ihrem Leben die Erfahrung gemacht, dass es die Dimensionen der feinstofflichen Welt gibt und sie essenziell nur in dieser leben während die Illusionen um sie herum ihre eigenen Geschichten erschaffen. Diese brauchen sie um das Leben zu erfahren, zu gestalten und zwischen den Welten zu lernen und zu wachsen. Doch jeder Mensch lebt jeden Tag zu einem Teil seiner Zeit in der Welt der Materie und zum anderen Teil in der Nacht wenn der Körper schläft und das Bewusstsein, Seele und Geist zurückkehren um zu regenerieren und zu heilen. Ohne diese Pause und den Weltenwechsel wäre jedes Lebewesen tatsächlich der rauen Materie ausgeliefert und wäre vielleicht berechtigt so zu leben als gäbe es die andere Welt nicht. Doch die Welten sind nie getrennt, es ist lediglich die Frage der Perspektive. Die größten Kunstwerke und Werke der Menschheit wurden im Traum übermittelt und empfangen. Intuitiv weiß jeder Mensch um die Existenz der geistigen Welt in sich und um sich herum - doch Menschen glauben zumeist lieber was sie glauben zu sehen.

Doch es existieren unzählige Beweise dafür das sie nicht wissen was genau sie so blind gemacht hat. Doch in jedem Fall liegt auf der Hand dass der Mensch auf

allen Ebenen auch ein Produkt seiner Umwelt ist. Doch dies gilt gleichermaßen auf allen Ebenen auf denen der Mensch ist.

Was wäre aus den Kindern geworden hätte man ihnen nicht von an vorgesprochen, vorgemacht, vorgelebt was sie sind und werden sollen. Viele haben sich diese Fragen noch nie gestellt weil sie ja wissen, was ihre Umwelt aus ihnen gemacht hat und sie sich damit identifiziert haben.

Doch der Raum des Bewusstseins ist zu jederzeit offen für alles Irdische als auch für alles überirdische und die Evolution der Arten sieht vor, dass sie die Welten in denen sie leben gleichermaßen realisieren.

Jede auf der Erde lebende animalische Spezies ist dem Menschen in dieser Hinsicht weit überlegen. Tiere können wie der Mensch trainiert und abgerichtet werden doch auch sie können die Anbindung zur Dimension in der ihr Bewusstsein lebt nicht verlieren und ihre Wahrnehmung erlaubt ein viel weiteres Spektrum der Erfahrung als es dem Menschen möglich ist.

Doch dies liegt einzig und allein am Fokus jenseits von Ablenkung und Konditionierung - und so wird die Welt sich teilen bevor sich alles wieder vereint im Wissen, dass Leben und Tod eins sind und all das Sterben nur einen kleinen Teil der Existenz betrifft und immer der Teil des Lebens ist, aus dem das neue Leben in einer stets weiter entwickelten Form entsteht





## Kapitel 26

# INFORMATIONEN SICHER VERARBEITEN

Menschen reiten herum auf den Wellen die sie schlagen. Oft sind sie entweder in Angriffs oder Verteidigungshaltung unterwegs und legen gerne jedes Wort auf die goldene Waage. In der Täuschung ihrer Sinne durch Worte und Taten die sie nicht verstehen, entstehen in Köpfen schnell neue Bilder aus dunklen Energien.

Doch genauso schnell wie sie entstehen wären sie auszulöschen, wenn man sich darüber klar ist das jeder Mensch was immer er auch sagt und tut im Grunde gut ist und nichts wirklich böse meint. Wenn man es schafft die Geschehnisse auch und gerade zwischenmenschlicher Art nicht so todernst und persönlich zu nehmen kann das Leben in allen Facetten fließen.

Andernfalls nicht und aus individueller Natürlichkeit werden verkrampfte Inszenierungen aus Scheinfreundlichkeit und leerem Geschwafel.

Ein falscher Eindruck, ein unbedachtes Wort, irgendeine Störung in der eigenen Schwingung und aus Freunden werden Feinde die sich bekriegen und gegen einander wettern statt sich sinnvoll zu ergänzen. Auf diese Weise entstehen toxische Verbindungen die selbst oder vorallem dort entstehen können wo eigentlich etwas Gutes gesagt werden sollte und wollte.

Missverständnisse gehören gewiss in vielfältigster Weise zu den Hauptverursachern jeglicher Konflikte und sind in Kombination mit fehlender Empathie oder gar Sympathie große Gefahrenquellen für menschliche Beziehungen, sofern nicht im Fokus des Geistes die Neutralisierung stattfindet.

Wann immer sich negative Gefühle bemerkbar machen, dienen sie als Boten des mentalen Radars der nicht nur warnen sondern auch schützen und beraten kann. Denn die aufkommenden Gefühle und Gedanken die einen Menschen quälen folgen seiner persönlichen Aufmerksamkeit auf etwas das beachtet werden will, nicht von Anderen, aber der eigenen Person.

Es sind zumeist unbewusste Zusammenhänge die der Verstand noch gar nicht erschlossen hat, die dazu führen dass etwas aufgeschnappt und schlecht aufgenommen wird. Doch jede Art schlechter Nachricht wird erst im eigenen Verarbeiten schlecht wenn wir Bedeutungen zuweisen und in uns verinnerlichen. Andernfalls ist jegliche Nachricht, nur eine neutrale Information.

Menschen sollten lernen die Botschaften und Nachrichten die sie empfangen als neutrale Informationen aufzunehmen und entsprechend damit umzugehen, was immer auch gesagt oder nicht gesagt wird. So identifiziert man sich nicht mit der Negativinformationen sondern versteht was eigentlich gesagt wird, nämlich dass ein Anderer gerade eine negative Assoziation in sich gemacht hat und diese veräußert. Andernfalls übernimmt man Fremdenergien die mit einem Selbst eigentlich nichts zu tun haben, ausser auf eben dieses Problem hinzuweisen. Persönliche Beleidigungen sagen nichts über die beleidigte Person aber immer viel über den Beleidigenden. Und jede einzelne schlechte Nachricht ist nur der Nebensatz einer viel längeren und komplexeren Geschichte. Dies allgegenwärtig zu sehen bringt die nötige Gelassenheit im Umgang mit anderen Menschen und Meinungen denn es sind letztlich nichts als verschiedene Perspektiven der selben Aussicht.





## Kapitel 27

# ABSCHAFFUNG DES WÖRTLICHEN STEMPELKASTENS

Nazideutschland ist erst 80 Jahre her und jedes Bewusstsein, was jetzt realisiert, dass die letzten 10 Jahre ja nur ein Katzensprung waren, hat einen realistischeren Blick auf die Geschwindigkeit in der sich Deutschland und die Menschheit allgemein entwickelt hat. Damals wurde nicht nur mit allen Mitteln propagiert, wie das Leben der Menschen auszusehen hat, sondern es wurde ebenso mit wirklich allen Mitteln dafür gesorgt, dass Menschen die nicht in das angeforderte Einheitsbild passten - schlicht vernichtet werden. Inzwischen sollten wir wissen, dass keine Standards akzeptabel oder gar notwendig sind, wenn es um das Leben der Menschen geht. Es sollte keine Form der Akzeptanz mehr dafür geben, dass Menschen auf Grund ihrer Geschlechtsidentität oder sexuellen Orientierung in irgendeiner Weise abgestempelt werden. Doch auf perfide Art ist immer wieder im Zusammenhang damit die Rede von „LGBTQ“ und „queere“ Menschen, die „anders“ sind und die Frage wegen der eben dies überwunden werden muss sollte sich überhaupt gar nicht stellen aber ist gegenwärtig mehr als berechtigt. Es fehlt noch immer die längst erforschte und eigentlich allen klare Grundlage für derartige Bezeichnungen. Doch statt in Richtung Wissenschaft und Forschung für Aufklärung und Weiterbildung der gesamten Gesellschaft zu sorgen wird auch 2025 noch in dieser Form weitergehetzt gegen alle die eben nicht dem 0815 Standard entsprechen und sei es nur durch die speziellen Bezeichnungen an sich, die eben jene vom „Normalmenschen“ abgrenzen und als eine Varianz abweichender Vielfalt als Sonderlinge betitelt werden. Und noch schlimmer, es wird in subtiler und für den Gemeinbürger höchst fragwürdigen Form des „dritten Geschlechts“ dieses „M/W/D“ eingeführt für alle deren zwei Möglichkeiten zu wenig erscheinen - doch wo ist da die wissenschaftliche Grundlage? Wer wurde danach gefragt, ob er sich wirklich lieber als das dritte Geschlecht mit „divers“ bezeichnen

lassen will und wofür soll dies förderlich sein? Oder viel wichtiger, wohin soll dies führen? Wann ist damit zu rechnen, dass alle Menschen die in dieses Raster fallen das Recht auf Eindeutigkeit verlieren und als „divers“ im amtlichen Ausweis gekennzeichnet werden? Gibt es wirklich Personen die klar sagen können, dass sie weder Mann noch Frau sind sondern das ominöse dritte Geschlecht? Liegt nicht immer alles in einem Spektrum zwischen männlich und weiblich und beinhaltet und verbindet alles dazwischen? Wem von den „Andersartigen“ ist konkret damit geholfen Geschlechter beliebig zu erweitern oder gar aufzulösen? Selbst unter dem Aspekt, das Geschlechtlichkeit im Allgemeinen keine wirklich relevante Rolle im Allgemeinen spielen sollte ist es doch fraglich wie sehr darauf aktuell noch Bezug genommen wird, nur um eben doch zu unterteilen und zu differenzieren was eigentlich zusammengehört. Ist die Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen einfacher unter dem Vorwand es gäbe mehr als zwei Geschlechter in der Welt der Dualität in der wir alle leben aber darüber hinaus nicht darauf reduzierbar sind? Klar dieses M/W/D sagt im allgemeinen Verständnis immerhin so viel wie, dass das Geschlecht eben keine Rolle bei der Stellenbesetzung spielt, aber warum es auf so eine Weise hervorgehoben werden? Ist das wirklich zeitgemäß? Sollte dies nicht viel mehr ein logischer Schluss jedes Menschen sein, schon allein weil es zumeist gar nicht zulässig wäre Stellen nur für ein bestimmtes Geschlecht auszuscheiden und in den Fällen wo es so sein mag steht es dann konkret aber niemals wird dort ein „D“ stehen für Menschen die sich nicht zuordnen können oder wollen. Ich denke das Ablehnen der geschlechtlichen Zuordnung resultiert überwiegend oder gar allein aus der Haltung vieler junger Menschen die eben mit klischeebehafteten Geschlechterrollen nichts mehr zu tun haben wollen und diese nicht fühlen und übernehmen wollen





## Kapitel 27

aber sind die dann richtig sortiert in der Schublade mit dem „D“ des erfundenen dritten Geschlechts abgestempelt? Wenn wir dazu kommen wissenschaftlich erklären zu können, dass das biologisch entwickelte Geschlecht des Körpers nicht zwangsläufig das Geschlecht ist welches das Gehirn vorgibt oder sogar trotz gegengeschlechtlicher Entwicklung enthält, sollte in diesem Zusammenhang erwiesen und erforscht sein, dass selbst „intersexuelle“ Menschen, die mit beiden Geschlechtern geboren werden, genauso wie „transsexuelle“ Menschen letztlich eben dennoch auch nur eine Geschlechtsidentität haben und diese ist eben gänzlich unabhängig vom körperlichen Setup. Gegenwärtig ist da diese große Lücke vor allem im Verständnis. Es wurde etwas anderes gelehrt aber verpasst zu erklären, dass das bisherige Verständnis eben schon lange nicht ausreicht um zu erklären wie es wirklich ist. Allein auf Grund dieser Unklarheit und Ungewissheit gibt es all dieses herrschende Unverständnis und daraus resultierend noch immer massive Stigmatisierung und Diskriminierung. Auf die Spitze getrieben wird das Ganze dann mit der neuen :innen / DOPPELPUNKT-INNEN Sprache und Schreibweise, als wäre diese Lösung jetzt eine wirklich gerechte oder logische Form der neutralen Ansprache an Alle. Doch in der Realität hört man nur noch Lehrer-innen, Ärzt-innen, Polizist-innen und alle Lehrer, Ärzte und Polizisten fühlen sich hierbei zurecht nicht nur diskriminiert sondern einfach unter den Teppich gekehrt oder schlimmer in ihrer eigenen Geschlechtsidentität verdreht denn es gibt jetzt keine Ärzte mehr sondern nur noch Ärztinnen. Als wäre es der logische Schluss, nach all der Zeit der nicht Gleichstellung von Männern und Frauen den Spieß einfach mal umzudrehen und alle Männer einfach fadenscheinig in die weibliche Sprachform einzubeziehen. Wer schlau ist lehnt diese Sprache ab und immer öfter hört man sowas wie Kolleginnen und Kollegen und das ist auch

gut so. Es sollte eingesehen werden, dass diese neu eingeführte Form keine Verbesserung ist sondern einfach eine Verdrehung in das andere Extrem, eben statt der männlichen allgemeinen Form hier die weibliche Variante auf alle zu beziehen und dabei so zu tun als wäre das die faire Lösung. Zudem ist doch völlig unklar welche Personen sich bei dieser Art von Ansprache nun weniger diskriminiert fühlen sollen, vor allem wenn es sich ja gar nicht um eine persönliche Ansprache in Bezug auf eine Person handelt. Es gab schon immer Homosexualität und es gab schon immer Transidentität und die damals sogenannten Zwitter, die im Übrigen auch schon immer vielfach in der Tier- und Pflanzenwelt vorkommen. Aus welchem Grund ist es vertretbar seine sexuelle Orientierung zu benennen und ist nicht die Bekennung zu Heterosexualität bereits eine Form des humanitären Faschismus weil man alle möglichen Arten gleichgeschlechtlicher Verbindung, Romantik oder Sexualität vorab ausschließt? Und ist es nicht genauso absurd zu behaupten man sei eben homosexuell? Und ist es nicht vor allem völlig überflüssig sich als bisexuell zu bezeichnen, weil man doch viel mehr davon ausgehen könnte und sollte, das Liebe und Sex mit anderen Menschen grundsätzlich immer möglich ist oder zumindest sein könnte? Ich erkenne an, dass es wichtig war darauf aufmerksam zu machen, dass Individualität sich in jeder Form ausdrückt und niemals unterdrückt werden darf. Aber die Zeit, in der Menschen aufgrund ihres „Andersseins“ als „queer“ oder eben „anders“ oder mit einer Reihe von Buchstabenkombinationen und Zeichen (LGBTQ+) bezeichnet werden, sollte vorbei sein, spätestens ab dem Zeitpunkt an dem das kollektive Bewusstsein soweit ist, zu erfassen, das einfach ALLES vorkommen kann und darf und muss und dies ein wissenschaftlich belegter Fakt ist, den keine Organisation je nach eigenen Ideologien unterbinden oder verzerren kann.





---

# UNENDLICHE GESCHICHTEN

In der unzählbaren Version  
zwischen dem Anfang und der Essenz  
offenbart sich die Vision ihrer Präsenz

Zu Büchern verdichtet sich  
im Laufe der Zeit  
eine Geschichte der Ewigkeit

Belesene und Belehrte  
berichten anonym und wohlbekannt  
ihre Ergüsse von Geisterhand

während die verborgene Feder  
die so ewiglich schwingt  
ihr Lied in die Unendlichkeit singt

**2022-02-10**